



Porsche Club
Deutschland



2022

PCD Club-Cup

inklusive PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining



PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke – Platz 1 – Dr. Rocco Herz



PCC Histo – Platz 1 – Peter Wiedemann



Damen Wertung – Platz 1 – Silvia Maier

**Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends
mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken**

Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:

www.porsche-club-deutschland.de/motorsport



MICHELIN

MICHELIN TRACK CONNECT

UPGRADE YOUR PERFORMANCE: ZUR STEIGERUNG IHRER LEISTUNG AUF DER RENNSTRECKE – VOR, WÄHREND UND NACH DEM RENNEN: BIS ZU 7,4 SEKUNDEN SCHNELLER NACH 15 RUNDEN BEI BIS ZU 2X MEHR RUNDEN LAUFLEISTUNG¹.

Erleben Sie die Welt von MICHELIN Track Connect – die innovative, vernetzte Reifenlösung, die Daten zum Reifendruck, der Reifentemperatur und vieles mehr in Echtzeit in Verbindung mit dem MICHELIN Pilot Sport Cup 2 Connect über die MICHELIN Track Connect App auf Ihr Smartphone oder Tablet liefert.

EXPERT

Das Must-have für enthusiastische Rennsportfahrer. Exklusiv für Fahrzeuge, die mit MICHELIN Pilot Sport Cup 2 Connect Reifen (Connect Ready) ausgestattet sind. Erfordert die Installation des MICHELIN Track Connect Kits².

BASIC³

Begeistern Sie sich selbst von der Zeitmessung Ihrer Racing-Performance. Messen Sie sich direkt über die MICHELIN Track Connect App mit Ihren Freunden.

Die Basic Version der MICHELIN Track Connect Lösung ist auch mit Fahrzeugen kompatibel, die nicht mit vernetzten Reifen ausgestattet sind.



**MICHELIN TRACK CONNECT BASIC
JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN!**



- 1) Bessere Performance mit MICHELIN Track Connect – Interne Studie, MICHELIN Track Connect auf einem Porsche 991 GT3 RS, bereift mit 265/35ZR20 und 325/30ZR21 in Andalusien (11/2019).
- 2) Einsatzbereites Paket: Der Reifen verfügt über einen speziellen Aufnahmecontainer, der Benutzer muss nur noch die MICHELIN Track Connect Sensoren einsetzen, um den Reifen anzuschließen.
- 3) Das MICHELIN Track Connect Starter-Kit beinhaltet einen Receiver, vier Sensoren, einen Zigarettanzünder-Adapter, einen Kabelsatz zur Stromversorgung sowie eine Handyhalterung für die Windschutzscheibe.
- 4) Die Basic-Version bietet nur Zugriff auf die Smartphone-App und auf Funktionen, die keine vernetzten Reifen MICHELIN Pilot Sport Cup 2 Connect erfordern.

Mehr Informationen unter:
www.michelin.de/auto/startseite-auto/track-connect



MICHELIN



Liebe Porsche Freunde,



Fritz Letters

insgesamt 8 geplante PCC Wochenenden plus einen zusätzlichen Lauf zur PCC Langstrecke standen 2021 auf unserem spannenden Kalender. Unser traditioneller Auftakt mit dem PC Kirchen-Hausen im elsässischen Anneau du Rhin wurde leider im letzten Moment von den Behörden abgesagt und so konnte Heinz Weber beim „Preis der Stadt Stuttgart“ auf dem Hockenheimring mit einem entsprechenden Zeitfenster einspringen. Die Porsche Hausstrecke im Werk Leipzig hat nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt und so schaffte es der PC Osnabrück-Weser-Ems wieder über 100 Starter anzulocken und uns ein herrliches Wochenende zu beschern.

Wie in jedem Jahr, so hat es auch 2021 der PC Schwaben wieder geschafft, unseren Fahrern auf dem ansonsten eher selten zu befahrenden Red Bull Ring einen Lauf zur PCC Langstrecke anzubieten. Der dort gastierende Porsche Sports Cup bot den perfekten Rahmen dazu. Nur eine Woche später stand unser Highlight auf dem Kalender, die Porsche Club Days auf dem Hockenheimring. Natürlich wurde dort auch ein Lauf zum PCC ausgetragen, selbstverständlich mit der Langstrecke und einer starken Gruppe BLAU (Fahrtraining).



Michael Haas

Der idyllisch gelegene Salzburgring stand als nächster Termin an. Die Isartaler haben sich Dank bestem Wetter und perfekter Organisation leichtgetan, uns ein wirklich gelungenes Motorsport-Weekend zu beschern. Ende August lud uns der PC Rhein-Main auf seine Traditionstrecke nach Chenevières ein. Bei kühlem, aber trockenem Wetter hatten wir viel Spaß und es gab sogar einen „Schnupper Kurs“ vom Präsidenten selbst geleitet.

Später als sonst, nämlich erst im September, wurden wir vom PC Hamburg auf den kniffligen Kurs an den Bilster Berg eingeladen, in diesem Jahr ganz ohne die strengen Corona Auflagen des vergangenen Jahres. Recht viel Vorarbeit und Ausdauer bei der Planung erforderte das Wochenende auf dem neu eröffneten Circuit Franciacorta. Porsche Italia hat es erworben und dort das weltgrößte Porsche Experience Center erstellt. Eine architektonische und bauseitige Meisterleistung, eine neu asphaltierte Strecke und herrlichstes Spätsommerwetter haben die große Mühe mehr als ausgeglichen. Der PCD als Veranstalter war stolz dort die erste Veranstaltung nach der fulminanten Eröffnung zu bekommen.



Für viele Fahrer in der Jahreswertung ist der Schluss Lauf des PC Bremen im Niederländischen Assen das Zünglein an der Waage. Sehr oft fällt hier erst die Entscheidung, wer bei der Meisterschaftsfeier in Leipzig auf die Bühne darf.

Mit 8 Läufen zum PCD Club-Cup und 9 Läufen zur PCC-Langstrecke, jeweils mit der Histo-Wertung und der Damen-Wertung, war aber noch lange nicht Schluss: Mit der weltweit ersten Taycan-Competition 2021 hat der PCD auf der Werkstrecke in Leipzig Neuland betreten: die erste reine E-Veranstaltung! Damit haben wir gezeigt, dass der Porsche Taycan seinen Platz in unserer Motorsport Pyramide hat und dies zurecht.

So ganz nebenbei haben wir auch unseren „Nachwuchs“ geschult und insgesamt 4 Lizenzlehrgänge zur Erlangung der Internationalen D Lizenz durchgeführt.

So sind wir auch weiterhin Ansprechpartner für Sie in allen Fragen rund um Fahrtrainings und Lizenzkursen im Porsche Bereich.

Wir freuen uns auf Sie bei einem unserer Club Cup Wochenenden.

Euer Fritz Letters und Michael Haas

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.



PCD Club-Cup, Histo-Wertung und PCC-Langstrecke

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese **Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe** der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies **zu bezahlbaren Preisen**. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2022 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung und PCC-Langstrecke bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Er positioniert sich zwischen der Porsche Driving Experience und dem Porsche Sports Cup. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - **ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit** - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des **PCD Club-Cup** werden 2 Prüfungen durchgeführt. Bei allen Terminen wird die **PCC-Langstrecke** nach den Sicherheitsregeln des PCD Club-Cup durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfung beträgt 60 Minuten. Die Prüfung umfasst einen Boxenstopp, bei dem ein Fahrerwechsel möglich ist;
- Die Prüfung **Porsche Drivers Competition** des Porsche Sports Cup entspricht der 1. Prüfung des PCD Club-Cup und wird auch in dessen Jahreswertung aufgenommen;
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und 911 der Baureihe 996 sowie Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2022 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Eine spezielle Damenwertung wird angestrebt. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2022 besteht bei den meisten Veranstaltungen die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen, separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme). Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke zur **Siegesfeier**.



Inhalt

1	Terminübersicht 2022	5
2	Ziel der Veranstaltungen	6
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	6
4	PCD Club-Cup 2021	8
5	Veranstaltungen 2022	34
6	Ausführungs-Bestimmungen	40



1 Terminübersicht 2022

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups inklusive PCC-Langstrecke (ehemals PCS-Challenge) und Porsche Club-Days. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD.

Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de. **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter	Seite
19.04.22	PCC-Langstrecke Fahrtraining Zandvoort	PC Schwaben	34
23.04.22	PCC PCC-Langstrecke Anneau du Rhin	PC Kirchen-Hausen	34
30.04.22	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Bilster Berg	PC Hamburg	35
10.07.22	PCC PCC-Langstrecke Porsche Leipzig	PC Osnabrück	35
22.07.22	PCC-Langstrecke Red Bull Ring beim PSC	PC Schwaben	36
29.07.22 – 31.07.22	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Porsche Club-Days Hockenheim – Württembergischer PC, PC Schwaben mit PCD		36
06.08.22	PCC PCC-Langstrecke Salzburgring	PC Isartal-München	37
20.08.22	PCC PCC-Langstrecke Circuit de Chenevières	PC Rhein-Main	38
09.09.22 - 10.09.22	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining, Ladies Fahrsicherheitstraining Franciacorta	Porsche Club Deutschland	38
30.10.22	PCC PCC-Langstrecke Circuit Meppen	PC Roland zu Bremen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
22.10.22 – 23.10.22	Taycan Competition Porsche Leipzig	Porsche Club Deutschland	39
11/12.22	Siegesfeier	Porsche und PCD	



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke stellt sich als **Fahrsicherheitsveranstaltung** dieser Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Sportfahrschulen und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke schaffen die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltungen des Porsche Sports Cup, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup

Die Veranstaltung des **PCD Club-Cup** bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup folgende Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Langstrecke** – 60 Minuten Prüfung
- **PCC** Prüfung 1 und 2 + **PCC-Langstrecke**

Im Rahmen des PCC kann bei den meisten Veranstaltungen ein **lizenzfreies Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** und **PCC-Langstrecke** gemeinsam in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionfahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen **Streckenbesichtigung** wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das **Fahrtraining** (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert.

Bei den **Prüfungen** (**PCC** und **PCC-Langstrecke**) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der **1. Prüfung** (Wertung wie bei der Porsche Drivers Competition des Porsche Sports Cup) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der **2. Prüfung** wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßenzugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 der Baureihe 996 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Die **PCC-Langstrecke** ist ein Teil des PCD Club-Cups. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Die Sicherheitsregeln entsprechen denen des PCD Club-Cups. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Beim Boxenstopp ist ein Fahrerwechsel möglich:

- Die 1. Runde dient zum Einfahren und Kennenlernen.
- Die 2. Runde ist die Referenzrunde - bewertet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Am Schluss muss für die nächsten Runden (die Anzahl der gewerteten Runde wird vor Beginn jeder Veranstaltung festgelegt) die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der Referenzrunde übereinstimmen. Abweichungen werden pro 1/1000 mit einem Punkt bestraft.
- Nach 60 Minuten wird der Wettbewerb abgewinkt.
- Zwischen der 20. und 40. Minute ist ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren und gegebenenfalls ein Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbstbestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!
- Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen der 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.
- Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.
- Tanken muss beim Veranstaltungsleiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheiten.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup-Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (Porsche Sports Cup) oder an 4 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.





4 PCD Club-Cup 2021

4.1 Resümee PCD Club-Cup mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke



Zum Ende des vergangenen Jahres hatten wir alle noch gehofft, dass das neue Jahr nur noch besser werden kann. Doch Corona belehrte uns eines Besseren - auch 2021 begann wieder mit Einschränkungen und vielen Auflagen. So machten uns die französischen Behörden mit einem Verbot unserer Auftaktveranstaltung in Anneau du Rhin schon zu Beginn der Saison das Leben schwer. Es ist das 2. Jahr in Folge ohne die beliebte Veranstaltung der Kirchen-Hausener. Aus den gemachten Erfahrungen des

Vorjahres haben wir gelernt und als Heinz Weber uns bei seiner 2. Rennveranstaltung am Hockenheimring, dem Preis der Stadt Stuttgart, ein entsprechendes Zeitfenster anbot, haben wir zugesagt und als PCD den ersten PCC durchgeführt. Bereits im 1. Lauf zeigte uns Dr. Rocco Herz, dass auch 2021 wieder mit Ihm zu rechnen ist. Der 2. Lauf war dann Sache von Bert Kirschner, der für den PC Inntal am Start war. Silvia Maier legte bereits am Hockenheimring den Grundstein für Ihren Jahresieg in der Damenklasse, Dieter Klein vom PC Roland zu Bremen entschied die Histo-Wertung für sich. Als nächster Lauf stand die Porsche Hausstrecke in Leipzig auf dem PCC Kalender, wie immer vom PC Osnabrück-Weser-Ems perfekt mit stilvoller Abendveranstaltung und bester Küche aufgepeppt. Es war das Wochenende des Isartaler Dr. Herz, er





gewann alle 3 Wertungen und verwies Ralph Pietsch und Andreas Volke auf die Plätze. In der Langstrecke waren es Horst Wittmann und Ulrich Kramer, die sich auf dem 2. und 3. Platz wiederfanden. Wie kann es anders sein, in beiden Läufen fuhr Silvia Maier bei den Damen aufs Siegertreppchen. Ein perfektes Wochenende, das keine Wünsche offenließ. Nur 2 Wochen danach rief der PC Schwaben die Fahrer der PCC Langstrecke auf den zu den schönsten Strecken zählenden Kurs des Red Bull Ring. Seine bergauf- bergab Passagen sind legendär und eine willkommene Abwechslung im PCD Sport-Kalender. Der im Vorspann des Porsche Sports Cup durchgeführte Lauf sah nur strahlende Gesichter bei der Siegerehrung: in Klasse 1 siegte Werner Böhm vor Horst Wittmann, in der Klasse 2 musste Michael Rudig-Mummert nur den Gesamtsieger Dr. Herz ziehen lassen. In der großen Klasse hießen die Sieger Dieter Kohm vor Richard Theurer, beide PC Schwaben.



Natürlich stand auch bei den Porsche Club Days am Hockenheimring ein PCC auf dem Zeitplan, klar auch mit Langstrecke und gut besuchter Klasse blau. Dieses Mammut-Weekend, organisiert vom PC Schwaben und dem Württembergischen Porsche Club ist aus dem abwechslungsreichen Terminkalender nicht mehr weg zu denken. Die Gesamtsieger hießen Dr. Herz im 1. Lauf und Überraschungssieger im 2. Lauf wurde Lothar Denzel, der seine Freude darüber kaum verbergen konnte. Theodor Holzschuh und Achim Dietrich vom PC Rhein-Main durften die Histo-Pokale mit nach Hause nehmen. Der Porsche Club Rhein-Main rief wieder auf „seine“ Hausstrecke ins Französische Chenevieres und bot dort seinen Gästen ein perfekt organisiertes Motorsport Weekend, Präsident Brunthaler kümmerte sich um die Gäste und war sogar bei seinem „Schnuppertag“ als Instruktor tätig. Aufs Treppchen kamen im 1. Lauf Rocco Herz, der Silvia Maier und Andreas Friedrich hinter sich ließ, im 2. Lauf waren es Andreas Volke und Horst Wittmann, die sich hinter Rocco Herz einreihen. In der Histo-Klasse hieß es Andreas Volke vor Michael Rudig-Mummert, Dieter Kohm und Thomas Glassl. Als Nächstes stand der Bilster Berg auf dem Kalender, der Porsche Club Hamburg hat dort seine „Heimat“ und damit eine sehr anspruchsvolle Hausstrecke. Michael Rudig Mummert und Andreas Friedrich ließen erst gar keine Zweifel aufkommen und entschieden beide Läufe für sich. Gerald Grass und Remo Stork fanden sich auf dem jeweils 3. Platz. Anneke Volke konnte beide Wertungen der Damenklasse gewinnen, die Histo Wertung ging an Peter Wiedemann. In der Langstrecke hießen die Klassensieger Andreas Volke, Andreas Friedrich und Dieter Kohm. Die Hamburger haben einmal mehr eine gelungene Veranstaltung abgeliefert.



Freude darüber kaum verbergen konnte. Theodor Holzschuh und Achim Dietrich vom PC Rhein-Main durften die Histo-Pokale mit nach Hause nehmen. Der Porsche Club Rhein-Main rief wieder auf „seine“ Hausstrecke ins Französische Chenevieres und bot dort seinen Gästen ein perfekt organisiertes Motorsport Weekend, Präsident Brunthaler kümmerte sich um die Gäste und war sogar bei seinem „Schnuppertag“ als Instruktor tätig. Aufs Treppchen kamen im 1. Lauf Rocco Herz, der Silvia Maier und Andreas Friedrich hinter sich ließ, im 2. Lauf waren es Andreas Volke und Horst Wittmann, die sich hinter Rocco Herz einreihen. In der Histo-Klasse hieß es Andreas Volke vor Michael Rudig-Mummert, Dieter Kohm und Thomas Glassl. Als Nächstes stand der Bilster Berg auf dem Kalender, der Porsche Club Hamburg hat dort seine „Heimat“ und damit eine sehr anspruchsvolle Hausstrecke. Michael Rudig Mummert und Andreas Friedrich ließen erst gar keine Zweifel aufkommen und entschieden beide Läufe für sich. Gerald Grass und Remo Stork fanden sich auf dem jeweils 3. Platz. Anneke Volke konnte beide Wertungen der Damenklasse gewinnen, die Histo Wertung ging an Peter Wiedemann. In der Langstrecke hießen die Klassensieger Andreas Volke, Andreas Friedrich und Dieter Kohm. Die Hamburger haben einmal mehr eine gelungene Veranstaltung abgeliefert.





Viel Mühe und Fleiß hat es erfordert, das Wochenende in Franciacorta durchzuführen. Nach dem Verkauf der Rennstrecke an Porsche Italia und Umbau zum weltgrößten Porsche Experience Center war es gar nicht leicht dort nur 2 Wochen nach der fulminanten Eröffnungsfeier einen Termin zu bekommen. Jedoch war es jede Mühe wert und alle „Sehnsüchte“ wurden mehr als erfüllt: herrliches Spätsommerwetter, leckere Italienische Küche und besten Wein. Dies alles in einem mehr als beeindruckenden Rahmen, dem neuen PEC. Der PCD hat es mit nur sehr kleiner Man-Power geschafft, ein herrliches Wochenende im schönen Weinbaugebiet Franciacorta zu organisieren. Riesig gefreut haben wir uns aber über die Teilnahme unserer Freunde vom PC Südtirol, die mit 13 Porsche angereist waren. Die Sieger hießen Ralph Pietsch vor Michael Rudig Mummert und Silvia Maier im 1. Lauf und auch im 2. Lauf war Ralph Pietsch nicht zu schlagen, er siegte vor Silvia Maier und Lothar Denzel.

Beide Läufe zur Histo-Wertung waren eine klare Sache für Johann-Hinrich Ernst mit seinem 996 GT3 verwies er Peter Wiedemann im 1. Und Dominic Suchner im 2. Lauf auf die Plätze. Die Sieger der PCD Langstrecke hießen dann Dieter Kohm vor Rocco Herz und Thomas Glassl. Im nächsten Jahr wird es wieder ein Franciacorta im gewohnten Umfang geben. Im letzten Jahr spielte die späte Absage unseres Schlusslaufes in Assen vielen Fahrern einen bösen Streich, nicht Wenige haben sehr mit der Möglichkeit gerechnet, fehlende Punkte endlich in Assen zu holen und auf die Jahreswertung endlich einen „Knopf zu machen“. In diesem Jahr jedoch sollte es klappen und bei der Durchsicht der Starterliste fiel doch sehr auf, dort einige Namen zu finden, die sonst nicht so „Stammfahrer“ unsere Serie sind. Ganz besonders gelohnt hat sich dieses herrliche Wochenende für Ann Elisabeth Gerdes. Vom 4. auf den 2. Platz vorgeprescht, schaffte Sie es nun aufs Treppchen in Leipzig bei der Jahresrehrung. Glückwunsch. Regnete es bei der Anfahrt am Freitag noch in Strömen, so zeigte sich der Samstag von seiner besten Seite: trocken, selbst die Sonne schaute ab und an durch die Wolken- auf die Bremer ist halt Verlass! Sie boten uns eine perfekte und sehr gelungene Veranstaltung, ohne den sonst üblichen Regen.



Die die Stimmung war überbordend – nachts in der Bar standen einige Driver sehr breitbeinig da, Andere redeten ohne Unterlass auf ihre Freunde ein. Im Legends Club geehrt wurden auch Dr. Rocco Herz als Sieger beider Läufe, Michael Rudig-Mummert und Ann Elisabeth Gerdes auf den 2. Plätzen. Die Histo Wertung ging an Johann-Hinrich Ernst und an Uwe Dettmer. Die beiden Erstplatzierten Damen teilten sich die beiden Läufe auf - einmal siegte Silvia Maier und beim anderen Lauf Ann Elisabeth. Die Langstrecke gewann Rocco Herz vor Dieter Kohm.

Eine wunderschöne Saison liegt nun hinter uns, angefüllt mit viel spannendem Motorsport auf den schönsten Strecken, die wir in unserem Umfeld haben. Die jeweiligen Rahmenprogramme boten endlich einmal wieder die Gelegenheit seine Freunde zu treffen – Benzingespräche zu führen und Porsche zu zelebrieren.

Wir freuen uns auf die Jahresrehrung im Werk in Leipzig und auf das nächste Jahr- die ersten Termine sind gebucht, der Kalender füllt sich.

Euer PCD

Text: Michael Haas



4.2 Veranstaltungen 2021 PCC und PCC-Langstrecke

4.2.1 16.04.21 - 17.04.21 Hockenheimring – Porsche Club Deutschland

PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Corona bedingt wurde der PCC- Saison-Auftakt im französischen Anneau du Rhin kurzfristig von den Strecken-Betreibern abgesagt. Schnell handeln hieß es für den Porsche Club Deutschland als Heinz Weber mit sorgenvollem Gesicht die Stornierung zweier Rennserien aus England hinnehmen musste.

Natürlich sagten wir zu, diese freie Zeit zu übernehmen, und mit etwas Flexibilität gelang es auch den Club Cup mit einer Gruppe und die Langstrecke an 2 Tagen unterzubringen. Die Fahrer waren glücklich nach der langen Zeit einmal wieder auf die Strecke zu dürfen und dementsprechend gut war die Stimmung im Fahrerlager. Zwar trocken, aber für die Jahreszeit viel zu kalt, war das Wetter akzeptabel.

Trotz der kurzfristigen Verlegung war der PCD Club-Cup mit einem starken Teilnehmerfeld auf dem Hockenheimring vertreten. Im ersten Durchgang erzielte Dr. Rocco Herz im Cayman GT4 mit 24 Punkten das beste Ergebnis. Dieter Klein (993 Coupe) landete als Sieger der Klasse GOLD auf Platz 1, Frank Alfter (Cayman) gewann die Klasse Silber. Der Münchner Markus Karl Maier (991 GT3) fand sich auf Platz 1 der Bronze Klasse wieder.

Die Damenklasse ging erwartungsgemäß an Silvia Maier (991 GT3) und der Bremer Dieter Klein (993 RS) gewann die HISTO Wertung.



Im 2. Lauf gab es folgende Ergebnisse: In der PLATIN Klasse siegte Dr. Rocco Herz (GT4), der Bremer Dieter Klein (993RS) in der Klasse GOLD. Bei der Klasse SILBER war der Zieleinlauf genau wie im 1. Lauf: Alfter vor Kramer und Ernst. Die Klasse Bronze gewann der Gesamtsieger Bert Kirschner.

Silvia Maier vom PC Isartal-München ließ sich auch im 2. Lauf nicht die Butter vom Brot nehmen und gewann die Damenklasse wogegen der Isartaler Peter Wiedemann (914/6) souverän die Histo-Wertung gewann.

Mit einem Gesamtsieg in der PCC-Langstrecke schloss Rocco Herz sein erfolgreiches Wochenende ab.

Neun Punkte bedeutete nach 60 Minuten Fahrzeit inklusive Pflichtboxenstopp den Sieg, sowie Platz eins in der Klasse 2. Horwath entschied die an diesem Wochenende am stärksten besetzte Klasse 3 für sich. Der Routinier Herbert Bier gewann mit 53 Punkten auf dem Konto die Klasse 1.

Bei der abendlichen Siegerehrung vor dem Parc Ferme sah man nur glückliche Gesichter und breites Lachen. Schön, dass wir diesen Lauf nahezu uneingeschränkt durchführen konnten. Nicht wenige Fahrer haben sich sehr beim PCD und bei Heinz Weber für die Spontaneität bedankt.

Text: arpRedaktionsbüro Patrick Holzer und Michael Haas Porsche Club Deutschland

Bilder: Patrick Holzer





4.2.2 04.07.21 Porsche Leipzig – PC Osnabrück Weser/Ems

PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Adrenalinkick auf „Leipziger Asphalt“

Deutschlandweit verunsicherte Covid-19 auch 2021 viele bestehende Strukturen, Abläufe und konkrete Planungen – so standen auch hinter unserer 17. Veranstaltung bei Porsche Leipzig bis Mitte Juni noch einige Fragezeichen – aber es gab „Grünes Licht“ und alles konnte fast wie gewohnt in Angriff genommen werden. Organisation ist die eine Sache, die Frage die blieb: Wie würden die Motorsportenthusiasten reagieren, wie verläuft



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



der Nennungseingang, wie wird der Begrüßungsabend gebucht? Aber, alles Bestens, der Club Cup bei Porsche Leipzig hatte auch in diesen schwierigen Zeiten nichts von seiner Anziehungskraft verloren und so konnte Präsident Hero Schwarze am Samstagabend ein volles Haus begrüßen, darunter erfreulicherweise wieder viele neue Gesichter für die, die Club Cup Serie der ideale Einstieg in den Motorsport ist.

Die Küchencrew gab alles und unsere Gäste wurden mit einem phantastischen Buffet verzaubert, das sich in den kommenden Jahren kaum toppen lassen wird! Auch musste, sehr zur Freude von unseren Mädels und DJ Volker,

die Tanzfläche in diesem Jahr nicht leer bleiben. Ohnehin hat sich der Abend im Porsche „Diamanten“ im Lauf der Jahre zu einem besonderem Begegnungsort entwickelt, das Miteinander, die Vorfreude auf den kommenden Tag stehen immer im Vordergrund.

Am Sonntag fand die Papierausgabe „Corona-spezifisch“ statt, durch die bereits zugesandten Unterlagen und der Papierausgabe, die für die Gäste bereits am Vorabend möglich war, wurden die Start-Unterlagen durch Jutta Schwarze und ihrem Team ohne große Wartezeiten an die Teilnehmer ausgehändigt.

Ein herrlicher Sommertag begrüßte in der Früh ein großes Feld aus 23 Porsche Clubs und eine nicht unerhebliche Anzahl an Gastfahrern - ein spannender Tag konnte für 103 Starter beginnen. Nach erfolgter Fahrerbesprechung schaltete die Boxen-Ampel pünktlich um 9:30h auf Grün und die erste der drei Fahrgruppen gingen zum „Guide-Fahren“ auf den anspruchsvollen Leipziger Rundkurs.

Die Fahrgruppen, mit max. 30 Lieblingen, boten Fahrspaß vom Feinsten. Nach lehrreichen Vormittagsstunden gab's zur Stärkung der Racer und Begleitpersonen ein köstliches Buffet. So gestärkt wurden dann sensationelle Rundenzeiten in den „Leipziger Asphalt“ gebrannt, hier waren „Porsche & Fahrer“ in ihrem Element.

Unser Dank gilt dem Porsche Zentrum Osnabrück, das mit drei Technikern den Fahrern mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein Dankeschön an unseren coolen Rennleiter, unsere schnellen Instrukturen und PCD Sportleiter Michael Haas für einen gelungenen Motorsporttag. Super Wetter und eine perfekte Organisation machte die Veranstaltung bei Porsche Leipzig wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 09./10.07.22 wenn es wieder heißt: „Gentlemen, please start your engines.“



Text: Hero Schwarze

Bilder: Maxim Lobachov / Jutta Schwarze / Motoemotion Chris Schreiter



4.2.3 16.07.21 Red Bull Ring – PC Schwaben

PCC-Langstrecke

Eingebettet in die herrliche Voralpenlandschaft der Steiermark gehört der Red-Bull Ring mit seinen anspruchsvollen Bergauf- und Bergab-Passagen sicherlich mit zu den schönsten Rennstrecken, die wir in Mitteleuropa anzubieten haben. Leider gibt es für deutsche Porschefahrer nur sehr begrenzte Möglichkeiten sich dort auszutoben.



Was lag also näher, als dass sich der Porsche Club Schwaben darum bemühte, hier im Rahmen des Porsche „Sports Cup einen Lauf zur Langstrecke des PCD Club-Cup durchzuführen. Der im Vorspann des Porsche Sports Cup durchgeführte „Heger-Testtag“ bot die Möglichkeit zu ausgiebigem Training und einem einstündigen Wertungslauf.

Gemeinsam mit Gerry Haag, dem Sportleiter des PC Schwaben, gab es in der Mittagspause eine kurze Fahrer-Besprechung, bevor die Fahrer den spannenden Kurs unter ihre Räder nahmen. Gemeinsam mit den Fahrern des Porsche Sports Cup wurde der Nachmittag genutzt, um den Kurs und seine trickreichen Kurven kennenzulernen, ehe pünktlich um 17 Uhr die Teilnehmer zum Wertungslauf auf die Strecke geschickt wurden.

Nun galt es in einer Stunde die richtig getimte Setzrunde, die vorgeschriebene Zwangspause von einer Minute und nach 18 Runden die passende Zielzeit herauszufinden.



In der Box 3 der Technischen Abnahme nahm der Vizepräsident des PC Schwaben, Claus Plappert, eine launige Siegerehrung vor und konnte dabei in viele zufriedene Gesichter schauen. Alle waren wir uns einig, auch 2021 konnten wir die PCC Langstrecke auf dem Red-Bull Ring auf der „Habenseite“ verbuchen.

Wir sehen uns im nächsten Jahr.

Text: Michael Haas

Bilder: Gruppe-C



4.2.4 07.08.21 Salzburgring – PC Isartal-München

PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Ganz traditionell hatte der PC Isartal-München im August wieder zum PCD Club-Cup an den Salzburgring eingeladen. Der Treffpunkt fürs Get Together war diesmal das Hotel Königgut in Wals, westlich von Salzburg. Die Wirtsleute gaben sich große Mühe mit den Porsche Club Motorsportlern und das abendliche BBQ auf der Terrasse war wirklich großartig. Salate, Fisch, Fleisch, Würstel, alles frisch zubereitet und oberlecker. Vorab spendierte das PZ München Süd wieder den Aperitif. Vielen Dank.

Ein Extra-Lob verdient das Frühstücksbüffet im Hotel, das bereits um 06:00 Uhr morgens in vollem Umfang „betriebsbereit“ war. Einfach toll.

Den Zeitplan für den Motorsport-Tag hatte unser Sportleiter Jochen Adam kurzfristig aktualisiert, da es für das Fahrtraining diesmal zu wenig Anmeldungen gab! Da macht eine blaue Gruppe leider gar keinen Sinn.

So wartete nicht nur herrlichstes Sommerwetter auf die Teilnehmer, sondern auch jede Menge Fahrzeit für die Gruppen schwarz und rot, sowie die Langstrecken-Fahrer. Dass es just bei den Wertungsprüfungen im Club Cup zwei Unterbrechungen gab, war unglücklich. So wurde die Prüfung I mit 21 Minuten gewertet und die Prüfung II nochmals neu gestartet, um hier zumindest die volle Fahrzeit in der Wertung zu haben.

Mit knapp über 40 Motorsportlern war das Teilnehmerfeld überraschend klein, was wohl der Urlaubszeit geschuldet war. Glücklicherweise blieben Unfälle aus und die freundlichen Mechaniker des PZ München Süd hatten in der Box 3&4 einen weitgehend normalen „Arbeitstag“.

Mit Spannung erwartet wurde die Siegerehrung, die noch bei schönstem Sonnenschein stattfand und vom PCD Sportleiter Michael Haas eröffnet wurde. Gesamtsieger im Club Cup wurde Andreas Friedrich vom PC Rhein-Main. Er freute sich nicht nur über Pokal und Siegerkranz, sondern auch über einen 50%-Gutschein für den Start im nächsten Jahr.

Den Gesamtsieg in der Langstrecke holte sich Bengt Stahlschmidt vom PC Isartal-München. Auch hier gabs Pokal, Gutschein und Siegerkranz.



Servus und bis zum nächsten Mal.

Text: Erwin Pfeiffer

Bilder: Reiner Gröger, Erwin Pfeiffer, Manuel Mackinger



4.2.5 28.08.21 Circuit de Chenevières – PC Rhein-Main

PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Corona bedingt war lange unklar wie die Auflagen und Möglichkeiten im französischen Chenevières sein werden und so war auch in diesem Jahr die Planung eine Herausforderung. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres konnten wir die Zuvorsicht nehmen, erneut eine schöne Veranstaltung zu organisieren, die sich leider mit der PCHC in Assen überschneiden hat, weshalb wir auf ein paar Starter auch aus unserem Verein verzichten mussten.

Nachdem uns letztes Jahr die Gummibärchen zusammengeschmolzen waren, spielte das Wetter mit und so wurde nur das Gummi auf der Strecke richtig heiß.

Im ersten Durchgang erzielte Dr. Rocco Herz im Cayman GT4 mit 3 Punkten ein phantastisches Resultat, wie es sich für einen amtierenden PCC-Meister gehört.

Remo Stork GT3 RS landete mit 85 Punkten als Sieger der Klasse GOLD auf Platz 1, Die Klasse Silber wurde von Horst Wittmann mit 30 Punkten gewonnen. Detlef Hofmann (991 GT3) gewann mit 47 Punkten die Gruppe Bronze.

Auch im 2. Lauf konnte Remo Stork den Klassensieg in Gold sichern. Bei der Klasse SILBER gewann mit respektablem Abstand Horst Wittmann, die Klasse Bronze gewann Olaf Kölln.

Silvia Maier vom PC Isartal-München ließ sich auch im 2. Lauf nicht die Butter vom Brot nehmen und gewann die Damenklasse wogegen der Isartaler Peter Wiedemann (914/6) souverän die Histo-Wertung gewann.

Wir freuen uns, dass wir nach der Hitzeschlacht im letzten Jahr auch das Wetter im Griff hatten. Nur bei der Langstrecke bescherte es uns ein paar feuchte Runden und erhöhte dadurch die Anforderungen nochmals ein wenig für die Fahrer.



Mit einem Gesamtsieg in der PCC-Langstrecke konnte Andreas Volke mit seinem 944 ein erfolgreiches Wochenende abschließen.

Bei der abendlichen Siegerehrung in dem neu gestalteten Aufenthaltsraum herrschte eine gelöste Atmosphäre. Alles ist glatt gelaufen und der Zeitplan wurde unter der Aufsicht von Michael Haas strikt eingehalten. So konnten wir in der Mittagspause auch andere Mitglieder unseres Clubs an die Erfahrung Rennstrecke heranführen und hoffen, auch im kommenden Jahr ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Auch die Zeitnahme hatte wieder alles im Griff und so bekamen Moni und Christian einen Sonderapplaus. Und auch ein Dank an unsere Helfer vom PZ Bad Homburg/ Oberursel.

Wir freuen uns, wenn es allen wieder gefallen hat und wir uns im kommenden Jahr erneut an gewohnter Stelle treffen.

Text: Thomas Schwarz

Bilder: Valerian Jenny





4.2.6 19.09.21 – Bilster Berg - PC Hamburg

PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke, Fahrtraining



Am frühen Sonntagmorgen fanden sich die Teilnehmer an der Strecke ein und die Papierabnahme ging reibungslos und zügig vonstatten und auch die obligatorische Fahrerbesprechung konnte pünktlich über die Bühne gehen.

Nach den Trainingsläufen folgten wie gewohnt die verschiedenen Gleichmäßigkeitswettbewerbe.

Diese wurden von den Fahrern wie stets mit flottem Tempo routiniert gemeistert. Selbst als Zuschauer an der Strecke konnte man bei allen Piloten den Fahrspaß verspüren und das ließ sich auch durch die eindrucksvolle Geräuschkulisse der Porschemotoren deutlich vernehmen. Das Teilnehmerfeld war wieder einmal mit vielen schnellen GT Fahrzeugen gespickt, einschließlich eines brandneuen 992 GT3. Aber die Bandbreite der Fahrzeuge war groß, und so gab es auch eine ganze Reihe historischer Porsche im Teilnehmerfeld zu bestaunen, die ebenfalls mit tollem Speed ihre Runden absolvierten.



Das Team vom Porsche Zentrum Hamburg, das wie in den Vorjahren mit einem gut ausgestatteten Servicefahrzeug angereist war, half auch beim Beheben üblicher kleiner Wehwehchen, wie gewohnt zuverlässig mit profundem Fachwissen.

Für die besonders interessierten Teilnehmer wurde die angebotene Streckenbegehung im Bereich Mausefalle und Mutkurve zu einem Erlebnis. Die Instrukturen hatten hier genug Zeit, um diese Streckenabschnitte ausgiebig zu erklären und die Besonderheiten -auch schon vor der Kurve- zu erläutern. Für das leibliche Wohl wurde mittags im Streckenrestaurant gesorgt und das angenehm temperierte Wetter ließ es zu, dass auch die Terrasse des Restaurants genutzt werden konnte. Nach den Club Cup Läufen fand am Nachmittag als abschließende Prüfung noch der einstündige Langstrecken Lauf statt, den immerhin 8 Fahrer in Angriff nahmen. Wie gewohnt wurden die Ergebnisse aller Läufe von unseren Zeitnehmern Christoph und Monika Preu blitzschnell und akkurat zusammengestellt, so dass die Siegerehrung am Ende eines schönen Tages pünktlich beginnen konnte.

Bei der Siegerehrung ging eine große Zahl wohl verdienter Pokale in die Hände der Teilnehmer. Fritz Letters, der uns schon den ganzen Tag mit Rat und Tat in vielfältiger Weise unterstützt hatte, übernahm dankenswerter Weise diese ehrenvolle Aufgabe.

Hier nun die glücklichen Erstplatzierten:

Sowohl die erste als auch die zweite Wertungsprüfung des Club Cup gewann souverän Michael Rudig-Mummert vom PC Allgäu im Cayman GT4. Der Sieg in der Damenwertung des Club Cups ging bei beiden Läufen an Anne Volkes vom PC Mönnesee, die ihren 944er wie gewohnt routiniert pilotierte. Den ersten Platz der Histo Wertung errang im ersten Lauf Peter Schink vom PC Hamburg in seinem perfekten 996 GT3, im zweiten Lauf setzte sich Peter Wiedemann vom PC Isartal-München mit seinem superschnellen 914/6 durch.



Der Sieg auf der Langstrecke ging an Dieter Kohm vom PC Schwaben im 991 GT 3, der sich gegen starke Konkurrenz den Pokal für den ersten Platz sichern konnte.

Wir alle hatten sehr viel Spaß am Bilster Berg!

Text: Klaus Schaffrath, Bilder: Fritz Letters



4.2.7 25.09.21 Franciacorta – Porsche Club Deutschland

PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke, Fahrtraining



Nach der Übernahme durch Porsche Italia ist es 2021 eine ganz besondere Herausforderung im Autodromo Franciacorta eine Veranstaltung durchzuführen. Franciacorta wurde zum achten und einem der größten Porsche Experience Center (PEC) ausgebaut.

Mit enormem Engagement ist es Michael Haas gelungen, einen Termin für den PCD zu ergattern. Seine Beharrlichkeit hat sich gelohnt!

Am Tag vor der Veranstaltung hieß es, mit den Verantwortlichen die letzten offenen Fragen zu klären, unsere zugeteilten Boxen zu beziehen und zusammen mit Christof und Moni Preu die Einrichtungen der Zeitnahme auf Kompatibilität zu überprüfen.

Um es vorweg zu nehmen, die Umwandlung „unseres“ Motodromo in ein beeindruckendes Porsche Experience Center ist gelungen.

Die PCD Organisation mit den Instruktoressen Gerry Haag, Stefan Lindenlaub und Fritz Letters war kurz nach 7 Uhr an der Strecke und begann sofort mit dem Stellen der Pylonen und dem Einrichten des Zeitnahme-Busses. Claus und Sylvia Plappert organisierten die Papier-Abnahme. Michael Haas organisierte mit den Mitarbeitern des PEC den Gesamttablauf und viele Detailfragen.

Nach und nach trafen auch unsere Ehrengäste aus Südtirol ein. Angeführt von Ihrem Sportleiter Gustav Rechenmacher fuhr eine lange Reihe wunderschöner Porsche ins Fahrerlager ein. Mit 13 Teilnehmern stellte der PC Südtirol die mit Abstand größte Gruppe.

Die neuen Boxen 16 bis 20 waren dann auch unser Refugium für den Samstag. Dort wurden die Transponder verteilt, die Funkgeräte ausgegeben und eine lockere Fahrerbesprechung abgehalten, ehe um Punkt 9 Uhr die Gruppe rot zum „Geführten Fahren“ auf die Strecke geschickt wurde.

Um die Mittagszeit begannen die Wertungsläufe mit der Gruppe ROT (sehr geübte Fahrer), nur unterbrochen von einem italienischen Buffet der Extra Klasse im schmucken Ristorante. Die typischen Anti Pasti fehlten genauso wenig wie leckere Pasta und herzhaftes Secondo Piatti und (kalorienarmes) Dolce.

Zwischen den beiden Wertungen gab es ein weiteres geführtes Fahren für unsere Gruppe BLAU (Teilnehmer des Fahrtrainings) und Freies Fahren, ehe gegen 16 Uhr die Langstrecke auf die Piste geschickt wurde. Für einige Unentwegte gab es sogar noch bis kurz vor 18 Uhr die Möglichkeit den eigenen Porsche „artgerecht“ zu halten, ehe der Sportleiter in die Box zur Siegerehrung rief.



Präsident Fritz Letters dankte den Südtirolern nochmals für die Unterstützung und allen Fahrern für ihre Treue. Problemlos war auch unsere Zeitnahme mit Christof und Moni Preu, die einen extra Applaus bekamen.

Einig waren wir uns alle, es war jede Mühe wert, denn alle geheimen Wünsche nach einem schönen Spätsommertag, nach italienischer Lebensart und feinstem Essen, herrlichem Motorsport in traumhaftem Ambiente wurden mehr als erfüllt.

Wir sehen uns im September 2022 in „Bella Italia“

Text: Michel Haas, Bilder: Fritz Letters und Gerry Haag



4.2.8 23.10.21 Assen – PC Roland zu Bremen

PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke
Finale in Assen



Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch diesmal das Finale für den Porsche Club Cup in Assen statt. Nachdem leider im letzten Jahr die Veranstaltung wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt werden musste, konnten sich in diesem Jahr Ausrichter und Teilnehmer auf ein spannendes Finale freuen.

Assen ist ja nicht nur bei Touristen, sondern auch bei den aktiven Fahrern im PCC sehr beliebt. So fanden sich dann auch 49 Starter für die beiden PCC-

Läufe und 10 Teilnehmer für die Langstrecke in Assen ein. Am Freitagabend traf man sich im Hotel Van der Valk in Assen zu einem gemütlichen Abendessen mit ausreichenden „Benzin-gesprächen“. Dabei wurden auch für alle Anwesenden die Startunterlagen ausgegeben. Später beendete man den Tag in der Hotelbar mit einem Absacker, den so manch einer dann doch bis zum frühen Morgen ausweitete.



Dennoch trafen alle Teilnehmer gegen 8:00 Uhr an der Rennstrecke ein, um vorab das traditionelle holländische Frühstück einzunehmen und die erforderlichen Transponder bei Moni und Christoph Preu auszufassen und die Fahrzeuge für die Veranstaltung vorzubereiten.

Das Wetter war auch diesmal jahreszeitgemäß etwas frisch, blieb aber den ganzen Tag über trocken. Somit konnten die Teilnehmer dann auch gelassen auf Zeitenjagt gehen.



Pünktlich um 9:00 Uhr schickte Sportleiter Christof Gralla zusammen mit seinem Nachfolger Fabian Westermann die ersten Fahrzeuge auf die Strecke. Es regnete zwar nicht, aber die Strecke war dennoch feucht von der Nacht. Also war am Vormittag Vorsicht geboten, da durch die Nässe die Fahrkunst der Teilnehmer gefragt war. Nicht nur das geführte Fahren war betroffen, sondern auch die Trainingsläufe fanden unter diesen erschwerten Bedingungen statt.

Nach dem Mittagessen im Legend Club Restaurant gingen die Teilnehmer in den beiden Wertungsprüfungen nun auf Zeitenjagt. Die Strecke war inzwischen trocken und so wurden auch schnelle Runden auf der Strecke in den Asphalt gebrannt.

Auch in der Langstrecke wurde heiß gekämpft, denn es galt beim letzten Lauf noch die Position in der Gesamtwertung zu sichern oder gar zu verbessern.

Alle Sieger und auch Teilnehmer wurden bei der Siegerehrung gebührend gefeiert. Die Sieger im Gesamtklassement freuen sich schon auf die Abschlussfeier in Leipzig.

Unser besonderer Dank gilt auch diesmal dem Sportleiter des PCD, Michael Haas sowie Moni und Christoph Preu für die stets akkurate Zeitnahme. Weiterhin danken wir auch den holländischen Freunden der Streckensicherung unter der Leitung von Hans sowie unseren beiden Fotografen Henk und Jasper Meima, die uns auch in diesem Jahr mit einer Fülle von tollen Fotos unterstützt haben.

Damit ging für alle Teilnehmer ein doch noch recht umfangreiches und wohl auch erfolgreiches Jahr 2021 zu Ende.

Text: Peter Wester

Bilder: Henk und Jasper Meima, Veendam -/ NL, Peter Wester



4.2.9 30.10. – 31.10.21 Taycan Competition – Porsche Leipzig - PCD

Pilotveranstaltung



Schon einige
Zeit machten



sich der PCD Präsident und der PCD Sportleiter Gedanken, wie man Porsche Taycan Fahrer in unsere Motorsport-Pyramide einbauen kann. Längst hat der Taycan bewiesen, dass er Porsche Gene hat und sich auf der Rennstrecke nicht verstecken muss. Seit der rote Taycan bei Fritz Letters in der Garage steht, wird er bei jedem Porsche Sports Cup und bei jedem PCD Club-Cup als Instruktor-Fahrzeug eingesetzt und sorgt oft für erstaunte Gesichter.

Bei den Läufen zur PCHC, der Porsche Club Historic Challenge wird er sehr oft als „standesgemäßes“ Leading Car eingesetzt. Jetzt musste nur noch ein tragfähiges Regelwerk und eine passende Strecke gesucht werden. Schnell kam die Wahl auf die Porsche Hausstrecke im Werk Leipzig, dort ist auch eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur vorhanden. Porsche Deutschland, Porsche Leipzig und auch der DMSB gaben kräftig „Rückenwind“. In kurzer Zeit stand der Termin und wir konnten noch bei einigen Veranstaltungen die Werbetrommel rühren.

Rasch war unser Kontingent ausgeschöpft und wir hatten 15 Taycan auf der Meldeliste. Eine herrliche Mischung aus langjährigen PCD Motorsportlern und eine nicht geringe Anzahl von Porsche Zentren schickten uns je einen Taycan mit After Sales Leitern, Verkäufern und Werkstatteleitern – PZ Reutlingen, Wuppertal, München Süd und Hamburg. In der Zwischenzeit wurde noch am Konzept gefeilt, alle Feinheiten direkt in Leipzig vor Ort geklärt, das SDO-Zeitnahme Team mit Christof und Moni Preu instruiert, die Lizenzfragen mit dem DMSB geklärt und ausgefallene Pokale bestellt.

Im Gesamtpaket gehörte das „Geführten Fahren“ zum Kennenlernen der Strecke, die Streckenbegehung und ein „Freien Fahren“ zum problemlosen Umsetzen des Erlernen. Zur Veranstaltung gehörte auch ein Workshop – Technik des Taycan und effizientes Fahren -. Für dieses spannende Thema konnte Thomas Riethmüller von der Porsche AG gewonnen werden, der den Porsche Taycan in Nardo viele Stunden lang erprobt hat. Er fungierte natürlich auch als Instruktor zusammen mit Fritz Letters und Gerry Haag.



Kaum in Leipzig angekommen, war sie da, die Spannung und der „Reiz des Neuen“. Auch die Erfahrung aus hunderten von Club Cup Läufen half da nicht weiter, um die richtige Strategie zu finden. So war dann auch bereits am Freitagabend in der Hotelbar das vorherrschende Thema, welcher Weg zum Sieg führen kann. Die Stimmung war ausgelassen und je später der Abend wurde, je skurriler waren die Theorien. Ausnahmsweise wurde am Samstag kein Wecker benötigt, war der Beginn doch erst auf 14 Uhr gelegt. Diese freie Zeit wurde von einigen Teams genutzt, um der reizvollen Innenstadt von Leipzig einen Besuch abzustatten, andere sah man mit Laptop an den Tischen sitzen, um ihre eigenen Strategien zu untermauern.

Ab 14 Uhr war im Erdgeschoß des „Diamanten“ unsere Papier-Abnahme aufgebaut. Der Fakt, dass wir bis zu drei Fahrer erlaubten, machte die Abwicklung nicht gerade einfacher, die Corona Auflagen und kamen dann noch obenauf. Fast erlösend war dann der Ruf zur Fahrerbesprechung im Auditorium. Nach der herzlichen Begrüßung durch unseren Präsidenten übernahm der Supervisor der Porsche AG, Mike den Tandt, das Mikro und gab uns wichtige Anweisungen zur Nutzung der Strecke und der Lade-Infrastruktur.

Nachdem von unserem Zeitnahme-Team die Transponder und die Funkgeräte verteilt wurden, hieß es im Vorstartbereich sich für das anstehende „Geführte Fahren“ parat zu machen und sich hinter dem zugeteilten Instruktor auf zu stellen. Dann ging die Boxenampel auf grün und los gings. Für uns reichlich ungewohnt, huschten die Taycan an uns vorbei, das Reifenabrollgeräusch war zu hören, nicht der ansonsten „Gänsehaut“ erzeugende Sound potenter Boxermotoren. Um jedem Fahrer ein paar Runden hinter dem Instruktor zu ermöglichen, wurde eifrig durchgewechselt und in der Boxengasse die Fahrerwechsel durchgeführt. Nun war es an der Zeit für das Abendessen im edlen Porsche Restaurant im Auditorium. Gute Weine und ein ausgesucht leckeres Menü, das uns an den stilvoll dekorierten Tischen serviert wurde, trugen doch sehr zum Gelingen des wunderschönen Abends bei.



Wie bei Sportlern üblich, hielt sich der Alkoholkonsum sehr in Grenzen und die Spannung, über die am nächsten Tag bevorstehende Competition sorgte für ein frühes Ende.

In der Hotelbar jedoch sorgte die frohe Kunde, dass wir alle in dieser Nacht ja eine Stunde geschenkt bekommen, der Winterzeit sei es gedankt, für gute Laune. Bis weit in die Nacht wurden Theorien erarbeitet, launige Kommentare abgegeben und gezielte Desinformation betrieben.

Schon sehr früh am Sonntag herrschte hektische Betriebsamkeit an den Ladesäulen, schließlich wollte jeder mit 100% an den Start zum „Freien Fahren“ gehen. Schlussendlich konnten ja erst ab jetzt verlässliche Werte über den Verbrauch je Runde ausgele-

sen und entsprechend hochgerechnet werden. Es war spannend zuzusehen, wie die einzelnen Fahrmodi gewählt wurden und die verschiedensten Fahrstile probiert wurden. Vom flüssigen Gleiten mit Rekuperation bis zu schnellen Runden von knapp unter 2 Minuten reichte das Angebot. Die Spannung wuchs beträchtlich.

Hohe Erwartungen waren an den anschließenden Workshop geknüpft, erhofften sich die Fahrer doch endlich die richtige Strategie zu erfahren. Es gab auch für alte Hasen sehr viel Neues zu lernen und manches Fragezeichen in den Köpfen konnte geklärt werden. Um die doch recht lange Fahrzeit „durchzustehen“ hatte die Porsche AG in der Cafeteria PET Flaschen bereitgestellt und uns eine köstliche Variation von Fingerfood serviert.

Dann war es endlich soweit, kurz vor 12 Uhr kam Leben in die Szene, die Startaufstellung wurde eingenommen und die Startfahrer bestimmt. Auch über die Fahrzeit der einzelnen Driver gab es Diskussionen. Die „Teamchefs“



nahmen ihre Position an der Boxenmauer ein und auf die Sekunde genau gab Supervisor Mike den Start frei. Wie an der Perlenschnur aufgereiht rollten die herrlichen Porsche Taycan auf die Strecke - was für ein Bild. Vier Stunden ist doch eine lange Zeit, jedoch war die Spannung riesengroß und das Geschehen in der Boxengasse zog uns alle in den Bann. Die Wortfetzen, die wir auffingen, hatten es auch in sich: So war die Rede von 2 % Restreichweite, ein Team brachte es gar fertig, den Taycan mit 0% abzustellen. Ein großes Lob gebührt allen Fahrern und Fahrerinnen, das Safetycar mit Thomas Riethmüller und Michael Haas besetzt, musste nie auf die Strecke geschickt werden, so diszipliniert verhielten sich unsere Fahrer. Pünktlich um 16 Uhr wurde die Zielflagge

geschwenkt und es kam die „Stunde der Wahrheit“.

Innerhalb weniger Minuten waren alle Ladesäulen belegt und die geschundenen Batterien aufgefüllt. Unser Zeitnahme Team machte einen guten Job, so konnte pünktlich zur Siegerehrung ins Auditorium gerufen werden. Fritz Letters bedankte sich bei den Fahrern und ließ es sich nicht nehmen, auch den „Guten Geistern“ der Porsche AG einen Ehrenpreis zu überreichen. Die Freude darüber war nicht zu überhören. Auf 2 Glastischen aufgebaut standen dann die Ehrenpreise - teilweise mit LED beleuchtet, waren sie dem Event doch angemessen. Zu den erhabensten Aufgaben eines Sportleiters gehört es, die Sieger zu ehren und zu feiern. Das Betrachten der Ergebnisse ließ uns doch erstaunen. Auf 4 Stunden und 90 Runden gesehen, waren die Unterschiede doch eher unbedeutend. Zwischen dem ersten und zweiten Team lagen gerade mal 250m, wohlgermerkt nach 333 km Fahrstrecke.

Als kleines Resümee können wir sagen, dass es ein Erlebnis war, die weltweit erste Taycan Competition durchgeführt und den Schritt gewagt zu haben ein neues Tor im Porsche Club Breitensport aufzustoßen. Ein herzliches Dankeschön der Firma Porsche - Porsche AG, Porsche Deutschland und Porsche Leipzig - für Ihre intensive Hilfe und Unterstützung für diese Pionierveranstaltung. Dank aber auch unserem Präsidenten, der nie müde wird Neues zu installieren und dabei sehr innovativ ist.



Text: Michael Haas, Bilder: Sebastian Kubatz



4.3 Porsche Club-Days Hockenheim

Württembergischer PC und PC Schwaben mit PCD
PCHC, **Fahrtraining**, **PCD Club-Cup**, **PCC-Langstrecke**.

Die Veranstaltung

HOCKENHEIMRING – das ist ein mystischer Begriff bei allen, die sich für Motorsport begeistern. Es kann weder zu heiß noch zu regnerisch sein, um sich dieser Faszination zu entziehen. Bereits zum 13. Mal haben sich der PC Schwaben und der Württembergische PC (WPC) zusammengefunden und veranstalteten, in Kooperation mit dem PCD, die Porsche Club Days in Hockenheim. Und ganz ehrlich – es war, trotz der Pandemie – ein ereignisreiches, ein sportliches und vor allen Dingen ein großes „Hallo – schön dich wiederzusehen“-Wochenende. Wie schon in den Vorjahren waren sie alle wieder da: Selbst im Krisenjahr 2020 mussten die Porsche Club Days nicht aussetzen. Heinz Weber hatte mit enormem Engagement die PC-Days als eine der ersten Veranstaltungen überhaupt möglich gemacht – mit stark reduzierten Personenzahlen. 2021 stand unter dem Motto: So viel "Normalität" wie möglich. Die Inzidenzzahlen waren niedrig – wahrscheinlich der niedrigste Stand 2021 überhaupt. Alle Personen auf dem Gelände mussten sich den 3G Regeln unterwerfen – geimpft, genesen oder getestet. In geschlossenen Räumen bestand die leider fast schon zur Gewohnheit gewordene Maskenpflicht.



Die Papier-Abnahme und der PCD-Stand auf dem Boxendach blieben hinter Trennscheiben vor dem "Publikum" geschützt. Die Tribünen für Besucher blieben weiterhin geschlossen. So konnte im Fahrerlager 2021 schon fast von "normalen" Zuständen gesprochen werden. 2021 war die Veranstaltung wieder restlos ausgebucht, die motorsportaffinen Porsche Clubs waren mit ihren Fahrern, Fahrerinnen und Fans dabei.



Die Porsche Renn-Teams säumten mit ihren riesigen Trucks die rückwärtigen Eingangstore der Boxengasse und boten wie gewohnt ein spektakuläres Bild. 2021 waren auch wieder 20 Teilnehmer des niederländischen Porsche Clubs "All Dutch Porsche Club Racing" bei der PCHC-Serie dabei. Am Sonntag haben uns wieder 11 Fahrer des Porsche Club Alsace besucht und am PCD-Fahrtraining teilgenommen.

Im Inneren der Boxen wird der Platz von den eigentlichen „Hauptdarstellern“, den Rennbolden, belegt. Zunehmend erobern auch hier die noblen High-Tech-Ausstattungen die Szene. Das liegt auch daran, dass viele Teams aus der GT-Masters und anderen Serien unsere Fahrer bei den Porsche Club Days betreuen und natürlich ihre noble Ausstattung mitbringen. Aber rund um die Boxen und im Freien hinter den Boxen ist der Platz für die soziale Infrastruktur, d.h. den "gemütlichen" Teil des Renn-Gesche-

hens mit Familie, Kind und Hund. Zelte, Tische, Sitzbänke, Liegestühle, Grillzeug und jede Menge Trinkbares dominieren diesen Bereich.

Über den Boxen das großflächige Boxendach mit den im großen Abstand aufgestellten Tischen. Auffälliges Merkmal: der neu gestaltete PCD-Counter; groß, modern gestylt und die Einrichtung neutral in weiß. Wie in den Vorjahren sorgte Christian Speeter –Catering-Unternehmen, Metzgerei & Catering Service (www.speeter.de) für "Speis' und Trank". Und wer das richtige farbige Bändchen zum richtigen Tag erworben hatte, konnte sich hier wahrlich satt essen u.a. an leckeren "Spätzle mit Soß", Ochsenbäckchen, Vega-Gemüsen. Wer es gegen Nachmittag schaffte, sich von Rennstrecke und Boxengasse zu lösen, durfte herrliche Kuchen grenzenlos genießen und mit heißem Kaffee, das Beste bei den sommerlichen Temperaturen, um den Sieg bzw. die Niederlage runterzuspülen.

Ein heißes Motorsport-Wochenende war angesagt für Semiprofis, Hobbyfahrer und solche, die einfach "nur mal so" schnuppern wollten. Der Pandemie geschuldet war der Umstand, dass die Tribünen gesperrt bleiben mussten und auch dass sich an diesem Wochenende kaum Besucher auf den Ring „verirrten“. Dadurch fehlte einfach der Spirit, die Neugier, die Begeisterung der Gäste rund um das Thema Porsche.



Das merkte man am sonst üblichen Gedränge der Neugierigen in der Boxengasse, am Michelin-Hotspot (wer wechselt am schnellsten einen Autoreifen), bei der „Essensausgabe“ und ganz besonders auch bei den emsigen "Damen" der PCD-Geschäftsstelle um Gabi Decker als Leiterin, Doris Kayser, Diana Prosinecki, Birgit Schlecht und als tatkräftiger Mitarbeiter Richard Decker beim Verkauf der PCD-Kollektionen. So durfte/konnte man zwar eigens gestylte T-Shirts und Hemden anprobieren, die Bestellung musste aber online erfolgen. Das mindert jedoch deutlich das Gefühl von „Ich will – jetzt und so-



fort“.

fort“.





4.3.1 PCHC bei den Porsche Club-Days

PCHC mit fast 50 Fahrzeugen in Hockenheim



Jack Crow (991 GT3 R) drückte dem vierten Saisonlauf der Porsche Club Historic Challenge seinen Stempel auf. Nachdem Crow bereits beim Auftakt im April einen Sieg holte, ließ er auf dem Hockenheimring ein Doppelpack folgen. Dahinter fuhr in beiden Rennen Klaus Horn (991 GT3 R) und Tim Hendrixx (991 GT3 Cup) aufs Treppchen.

An Jack Crow führte am vergangenen Wochenende kein Weg vorbei. Siegte Crow bereits im April an derselben Stelle souverän, schlug der GT3-Pilot diesmal doppelt

zu. Von der Pole Position aus behauptete Crow seine Führung vor Klaus Horn, der gleich zu Beginn den Cup 911er von Hendrixx kassiert hatte. Auf über 27 Sekunden baute Crow den Abstand noch aus. Der Ausgang des zweiten Rennens war zwar etwas enger, doch mit fast 20 Sekunden Vorsprung siegte Crow erneut ungefährdet. „Hockenheim ist meine Heim- und auch meine Lieblingsstrecke. In der Regel läuft es hier immer sehr gut für mich. Ich habe heute trotz Vorsprung nicht nachgelassen. Immer, wenn ich bei so Situationen nachlasse, mache ich Fehler. Deshalb war Vollgas angesagt bis zum Schluss. Basis für den Erfolg war mein guter Start, wo ich schnell wegkam und kontinuierlich den Vorsprung herausfahren konnte“, berichtete Crow nach dem ersten Rennen.

Klaus Horn, nach dem Rennen auf dem Salzburgring zum zweiten Mal im 991 GT3 R am Start, landete in beiden Durchgängen auf dem zweiten Gesamtrang. Der Landaufstieg konnte sich am Morgen sofort auf Platz zwei setzen und diesen auch sicher ins Ziel bringen. Kniffliger war das zweite Rennen, wo Horn keinen guten Start erwischte. Dadurch hing er einige Runden hinter Thorsten Rose (991 GT3 Cup) fest, ehe er in Runde acht auf Start und Ziel vorbeikam. Kurz darauf knackte Horn auch Hendrixx, womit der GT3 Pilot freie Fahrt hatte. An Crow kam Horn jedoch nicht mehr heran, so dass es erneut Platz zwei hieß. „Jack Crow ist mir doch zu weit weggefahren. Mit dem neuen Auto komme ich noch nicht ganz klar, wie ich mir das vorstelle. Auf der Bremse und beim Herausbeschleunigen aus den Kurven fehlt noch einiges. Da habe ich noch Luft nach oben. Das muss noch schneller gehen, ich kann es aber noch nicht optimal umsetzen. Den Start zum zweiten Rennen habe ich völlig verpennt. Plötzlich war ich nur noch Vierter. Ich kam sehr weit nach außen und war mit allen vier Rädern über der Begrenzung. Da waren die dann vorbei“, so Horn.

In der Klasse 8 fuhr Tim Hendrixx einen Doppelsieg ein. Umkämpft war vor allem das erste Rennen, als sich der Klassensieger einen engen Zweikampf mit Thorsten Rose lieferte. Erst gegen Ende vergrößerte sich der Abstand, so dass 2,182 Sekunden Unterschied auf dem Papier stand. „Ich bin sehr zufrieden. Wir haben am Anfang noch beobachtet, ob es doch noch anfängt zu regnen. Aber es ist gut ausgegangen, für alle glaube ich. Thorsten Rose war schnell unterwegs und es war nicht einfach ihn auf Distanz zu halten. Wir haben fair miteinander gekämpft. Er war immer im Rückspiegel zu sehen und ich musste permanent aufpassen“, gab Hendrixx nach dem ersten Durchgang zu Protokoll. Deutlicher war es im zweiten Rennen, wo Rose eigentlich auf klarem Kurs zu Klassenrang zwei war. Doch beim Überwinden wurde der Klassenzweite unsanft ins Aus befördert, wodurch Eduard Heinz (991 GT3 Cup) den zweiten Platz erbt. Heinz war schon im ersten Durchgang schnell unterwegs und belegte als Klassendritter den dritten Rang in der Klasse 8. Diesmal ging es sogar noch weiter nach vorne. Bis zum Ausfall von Rose lag Heinz auf dem fünften Rang, so dass der 911er Pilot als Gesamtvierter das schwarz-weiß karierte Tuch sah. Dritter in der voll besetzten Klasse 8 wurde Martin Kool, der sich gegen Udo Schwarz durchsetzte. Am Morgen war Kool noch Klassenvierter vor Michael Brode geworden.





Hinter den beiden dominierenden Klasse 10 Piloten Crow und Horn belegte im ersten Rennen Mario Meister (991 GT3 MR) den dritten Platz. Meister belegte im Gesamtklassement den fünften Rang. Nachdem Meister zum zweiten Rennen nicht antrat, holte sich Jesse James (991 GT3 Cup) als Gesamtfünfter den dritten Platz in der Klasse 10. Einen Doppelsieg in der Klasse 7 fuhr Daniel Haager (997 GT3 Cup) ein. Beide Rennen beendete Haager vor Vitus Harder. „Es lief im zweiten Rennen noch deutlich besser. Die langsamen Autos konnte ich besser überrunden. Es hat viel Spaß gemacht. Es war nur ein bisschen zu warm. Das Wochenende war super mit den zwei Klassensiegen in der PCHC“, erzählte Haager nach Rennen zwei.



Christian Voigtländer (997 GT3 Cup) hielt sich in der eng umkämpften Klasse 6 wieder einmal schadlos. Der Berliner beendete beide Rennen auf der eins, hatte aber mit Alexander Klaus im ersten Durchgang einen ganz starken Gegner. Der Titelverteidiger musste auf Rang zwei erst einmal abwarten und auf einen Fehler warten. Dieser passierte zwei Runden vor Schluss, so dass sich Voigtländer den Klassensieg holte. „Im Grunde war ich nicht schneller als mein Vordermann. Deshalb war es schwierig vorbeizukommen. Ich musste auf einen Fehler von ihm warten. In der vorletzten Runde machte er beim Überrunden eines langsameren Fahrzeuges diesen Fehler. Er hatte sich für die Außenbahn entschieden und das war die falsche Entscheidung. Da konnte ich innen vorbei. Es war ein tolles Rennen und hat unheimlich Spaß gemacht. Der Sieg war jetzt sehr wichtig für die Meisterschaftsentscheidung“, berichtete Voigtländer. Einfacher tat sich Voigtländer im zweiten Rennen, wo Klaus in der ersten Runde hinter Bernhard Wagner zurückfiel. Ungefährdet fuhr Voigtländer auf die sechste Gesamtposition und schnappte sich damit den zweiten Sieg. Spannend war der Kampf um Rang zwei. Hier rückte Klaus immer näher an Wagner heran. In der elften Runde knackte dieser schließlich den vor ihm fahrenden Wagner. Somit lautete der Zieleinlauf schon wie im ersten Rennen Klaus vor Wagner.

Als Einzelstarter in ihren Klassen waren Heinz Bayer (996 GT3 Cup) und Mladen Pavlovic (964 RSR) unterwegs. Im 47 Fahrzeuge starken Feld fuhr Bayer als bestes Resultat bis auf Rang 18 nach vorne, während Pavlovic seinen Jägermeister 911er bis auf Platz 21 nach vorne fuhr. Die Klasse 4 ging erneut zweimal an Christian Kindsmüller (Cayman GT4 CS). Dahinter belegte Werner Mössner vor Sebastiaan D'Anjou (beide Cayman GT4) den zweiten Platz. Dank reger niederländischer Beteiligung waren die Klassen 1 und 2 voll besetzt. In der Klasse 2 fuhr Eric Hesp (968 CS) einen souveränen Doppelsieg ein. Der Niederländer setzte sich im ersten Rennen gegen seine Landsmänner Marco Braakman und Pelle van Waes (beide 944 Cup) durch. Im zweiten Heat verbesserte sich van Waes um eine Position, während Robert Hackbarth (944 Cup) diesmal auf Klassenrang drei das Ziel sein. In der stärksten Klasse des Wochenendes teilten sich Ronald van Vliet (Cayman S) und Jean-Paul Hulsebos (beide Cayman S) die Siege. Hinter Hulsebos gelang im ersten Rennen Jan Wouter Offringa (Cayman S) der Sprung als Dritter aufs Klassentreppechen. Im zweiten Heat hieß die Reihenfolge hinter Sieger Hulsebos Nick Drogdrop (Cayman S) vor van Vliet. Bester deutscher PCHCler war in beiden Rennen Helmut Piehler (Cayman S), der im ersten Rennen vor Katz/Klapputh (Cayman GTS) ins Ziel kam. In Rennen zwei platzierte sich Piehler vor Berges/Thomas (Cayman).

Text: arpRedaktionsbüro Patrick Holzer



4.3.2 PCC-Langstrecke bei den Porsche Club-Days

Unsere PCC Langstrecke erfreut sich zunehmender Beliebtheit, ist sie doch unsere „Endurance“ Veranstaltung mit immerhin 1 vollen Stunde Fahrzeit. Hier ist nicht nur der „gleichmäßige Gasfuß“ gefragt, auch das Köpfchen hat eine besondere Challenge zu lösen. So gilt es nach der selbstgewählten Setzrunde und 18 weiteren Runden (wird stets vom Veranstalter in Abhängigkeit zum Wetter festgelegt) seine Zielzeit so zu berechnen, dass auch eine einminütige Zwangspause, die durchaus auch zu einem Fahrerwechsel benutzt werden kann, mit einfließt. In der Langstrecke konnte Dr. Rocco Herz endlich



wieder zu schlagen. Der Cayman-Pilot wiederholte mit einem Ergebnis von 17 Punkten seinen Triumph aus dem April desselben Jahres.

Der Gesamtsieger hielt Andreas Volke (944 Coupe) mit fünf Zählern weniger auf dem Konto auf Distanz. Während Dr. Rocco Herz die Klasse 1 gewinnen konnte, siegte Volke in der Klasse 2. Andreas Friedrich reichten 53 Punkten, um sich den dritten Gesamtrang sowie den zweiten Platz in der Klasse 2 vor Michael Rudig-Mummert zu sichern. Fünfter wurde Dieter Kohm vom PC Schwaben, der mit seinem 991 GT3 insgesamt 106 Punkte sammelte. Das reichte zudem zum Sieg in der Klasse 3. Unter die besten zehn der insgesamt 20 Starter fuhren noch Thomas Glassl (968 CS), Altmeister Herbert Bier (911 G Coupe), Werner Boehm (Cayman GTS), Horst Wittmann (Cayman) und Friedhelm Rieb (Cayman GT4).



4.3.3 PCD Club-Cup bei den Porsche Club-Days

Im Motorsportkalender des Porsche Club Deutschland nehmen die Porsche Club Days am Hockenheimring immer schon einen Spitzenplatz ein. Das Veranstalter-Duo Württembergischer Porsche Club und Porsche Club Schwaben bieten an 3 Tagen Porsche Motorsport vom Feinsten. Der Sonntag gehört vorwiegend dem PCD Clubsport, 2 Wertungsläufe für den Porsche Club PCC, natürlich mit „Geführtem Fahren“ und „Freiem Training“, ehe am Nachmittag die PCC Langstrecke Ihren einstündigen Wertungslauf unter die Räder nimmt.



Die Porsche Club Days haben ein paar „Eigenheiten“, die es ansonsten nicht bei anderen Veranstaltern gibt: so als Beispiel die schon Kult gewordene Streckenbegehung mit Sportleiter Gerry Haag. Pünktlich am Sonntagfrüh 8 Uhr setzt sich der Tross angeführt von Gerry Haag in Bewegung. Ca. 25 Porsche, alle mit mindestens 2 Fahrern besetzt, umrunden den Grand Prix Kurs. An wichtigen Kurven und spannenden Stellen wird angehalten, zügig steigen die Piloten aus

und scharen sich um den Sportleiter (eigentlich um beide: Gerry Haag und Michael Haas), der mit seiner Jahrzehntelangen Erfahrung manchen Kniff und Trick aus seiner Schatzkiste zaubert. Traditionelles Ende ist dann am Sonntagabend die „Marathon Siegerehrung“ auf dem Boxendach.

Bei bestem Wetter trug der Porsche Club Cup auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring zwei Prüfungen über 30 Minuten aus. Michael Rudig-Mummert im Cayman GT4 holte sich mit nur sieben Punkten den Sieg im



ersten Wertungslauf. Dr. Rocco Herz (Cayman GT4), im April selbst noch siegreich, musste sich mit der doppelten Punktzahl und Gesamtrang zwei begnügen. Rang drei belegte Ralph M. Pietsch (991 GT3 4.0) vom PC Kirchen-Hausen, der insgesamt 31 Zähler auf dem Konto hatte.



Damit gingen auch die ersten drei Plätze an die Piloten der Klasse Platin.

Als bester Vertreter der Klasse Gold landete Theodor Holzschuh (996 GT3) vom PC Rems-Jagst auf dem vierten Gesamtrang.

Genau wie Andreas Friedrich (997 S) verbuchte Holzschuh 38 Punkte. Hubertus Schleuter (997 S) sicherte sich als Gesamtzehnter den Sieg in der Klasse Silber. Nur einen Platz dahinter wurde Rolf Blaeß (997 GT3) als Sieger der Klasse Bronze gewertet. Nicht nur die Leistung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war stark, sondern auch die Anzahl. Insgesamt 49 Fahrzeuge starteten in die erste Prüfung am Sonntag.

Den Sieg in der zweiten Prüfung fuhr Lothar Denzel (991 GT3 4.0) ein. Der Pilot vom PC Kirchen-Hausen hatte sich in Durchgang eins noch mit Platz neun begnügen müssen. Der Pilot vom PC Kirchen-Hausen hatte sich in Durchgang eins noch mit Platz neun begnügen müssen. Auf seine Referenzzeit ließ der Klasse Gold Sieger eine Rundenzzeit mit nur 0,02 Sekunden Differenz folgen. Das bedeutete zwei Strafpunkte. Nur einen Punkt mehr hatte Dr. Rocco Herz auf dem Konto, der damit im Gegensatz zum Frühjahr sieglos blieb.

Zumindest den Sieg in der Klasse Platin nahm der Pilot des PC Isartal-München mit nach Hause. Rang drei holte sich mit vier Punkten Achim Dietrich (PC Rhein-Main), der damit die Klasse Bronze für sich entschied. Als Gesamtvierter wurde der Sieger der Klasse Silber gewertet. Martin Ahrens, im 996 GT3 für den PC Hamburg am Start, verbuchte elf Fehlerpunkte und setzte sich knapp gegenüber Frank Oberle (991 GT3 Touring) und Michael Rudig-Mummert durch.

Die Damenwertung ging erneut an die für den PC Isartal-München startende Silvia Maier (911 GT3 4.0). Die zweite Prüfung toppte noch einmal die erste. Diesmal nahmen 50 Pilotinnen und Piloten die 30 Minuten in Angriff.





4.3.4 PCC - Fahrtraining bei den Porsche Club Days

Ganz bewusst soll mit dem PCC-Fahrtraining die Hemmschwelle nach unten gedrückt werden und so gibt es keine Zeitnahme, keine Transponder und somit auch keine Wertung. Um es den Teilnehmern so leicht als möglich zu machen, wird auch auf eine Lizenz verzichtet.



Einfach und spontan an eine permanente Rennstrecke kommen, den Kurs unter Anleitung unserer Instrukturen kennenzulernen und zu befahren. Gleichzeitig wichtige Hinweise und Tipps zu bekommen und im Kreise Gleichgesinnter die Faszination Porsche auf abgesperrter Strecke zu erleben. Dies bei größtmöglicher Sicherheit und bester Anleitung auf Augenhöhe. Mit diesem neuen Konzept sollte es auch Porsche Zentren ermöglicht werden all ihre Kunden mit einer Affinität zum Motorsport einfach und kostengünstig auf die Strecke zu bringen, um sie an die vielen Möglichkeiten beim Porsche Clubsport heran zu führen. Erkennbar an den blauen Startnummern bogen die Teilnehmer aus ihren Boxen in die Boxengasse ein. Von den fleißigen Helfern des Rössle Teams wurden sie dort erwartet und ihren jeweiligen Instrukturen zugeteilt.



Dann schaltete die Boxenampel auf Grün und los gings hinter ihren Instrukturen auf die Strecke. Über Funk gaben sie ihr Wissen und ihre Ratschläge an die hinter ihnen Fahrenden weiter. Nach der Südkurve auf der Start-Ziel Geraden gab es die Anordnung nach rechts auszuscheren und sich hinten wieder einzuordnen, dies ermöglichte es jedem Teilnehmer mindestens eine Runde direkt hinter dem Instruktor zu fahren.

Um all das Gesagte auch umzusetzen, gab es 2 Blöcke Freies Fahren mit je einer halben Stunde Fahrzeit. Im Anschluss daran gab es eine Schlussbesprechung und die Verabschiedung.

Um all das Gesagte auch umzusetzen, gab es 2 Blöcke Freies Fahren mit je einer halben Stunde Fahrzeit. Im Anschluss daran gab es eine Schlussbesprechung und die Verabschiedung.

4.4 Gelebte Französisch-Deutsche Porsche Freundschaft – Teilnahme des PC Alsace am lizenzfreien Fahrtraining



Hoffnungsvoll hatte auch dieses Jahr Fritz Letters, Präsident des Porsche Club Deutschland dem Präsidenten des Porsche Club Alsace, Francis Wantz die Einladung zum lizenzfreien Fahrtraining für Sonntag, 25.07.21 zugesendet, wie schon die vergangenen 2 Jahre. Gespannt wurde auf die Reaktion gewartet. Und obwohl diesmal im Zeitplan nach dem geführten Fahren morgens nur 2, anstatt wie im Vorjahr 3 freie Fahrtrainings angeboten werden konnten, meldeten sich 11 Mitglieder des PC Alsace an. Wieder war die Freude sehr groß über die geschätzte Solidarität unserer französischen Porsche Club-Freunde, denn sie nahmen hiermit schon zum 3. Mal teil, trotz der verkürzten Fahrzeit.

Wenige Tage vor der Veranstaltung kündigte die Wettervorhersage nichts Gutes an. Für das Veranstaltungswochenende wurde eine 80%ige Regenwahrscheinlichkeit

bis hin zu unwetterartigen Regengüssen mit Hagel vorhergesagt. Bang verfolgten der Veranstalter und die eingebuchten Teilnehmer täglich die meteorologische Entwicklung. Doch die Motorsportgötter hielten ihre schützenden Hände über der Rennstrecke in Hockenheim und polierten sogar die Sonne ordentlich auf. In der frühen Nacht von Samstag auf Sonntag spülte zwar Petrus mit einer kräftigen Gewitterdusche die Strecke schön sauber, lies sie aber wunderbar bis zum Sonntagmorgen abtrocknen.

Ab 09:00 Uhr kamen die Teilnehmer des PC Alsace nach und nach im schönsten Sonnenschein auf der Rennstrecke an. Es war ein freudiges Wiedersehen, denn viele hatten bereits an dem ersten gemeinsamen Fahrtraining des Porsche Club Schwaben am Circuit de Bresse im März 2019 teilgenommen. Nach der herzlichen Begrüßung, marschierten alle PC Alsace-Teilnehmer, angeführt von Francis Wantz zum Einchecken ins Starthaus zu den Damen der Papierabnahme, Marga und Sylvia. Selbstverständlich unter Beachtung aller auferlegten Covid-19-Bedingungen.



Danach wurden sofort die Fahrzeuge mit den Nummern beklebt und für die Teilnahme am geführten Fahren mit Startzeit 10:00 Uhr vorbereitet. Als schließlich alle ihre Funkgeräte im Fahrzeug hatten, ging es über die sogenannte "Industriestraße" zum Vorstart und von da aus hinein in die Boxengasse.



Dort erfolgte die Aufstellung hinter insgesamt 5 Instruktorern mit einer maximalen Trainingsgruppengröße von 5 Teilnehmerfahrzeugen. Ein wohlklingendes, sonores 6 zylindriges Motorenbrummen erfüllte die Boxengasse bis endlich die Startampel auf "grün" schaltete und gruppenweise losgefahren wurde. Lediglich der karmisrote Taycan Turbo von Instruktor Fritz Letters summte "elektromobil-typisch" vor seiner Fahrgruppe hinaus auf die Strecke.

Bei traumhaften Wetterbedingungen konnten nun alle Fahrer 25 Minuten lang die Rennstrecke Hockenheim unter Anleitung auf einer der möglichen Ideallinien in moderater Geschwindigkeit erfahren. Die 105 Minuten Wartezeit bis zum Start des "1. Freien Fahrens" um 12:10 Uhr nutzen viele zur

Korrektur der Reifendruckluft, Erkundung der Kulinarik auf dem Boxendach und zum Beobachten der anderen beeindruckenden Motorsportserien. Wann sieht und hört man schon mal einen echten Zweitaktmotorrennwagen MELKUS RS 1000 beim Rennstreckeneinsatz.

Endlich rief der Streckensprecher zur Aufstellung zum "1. Freien Fahren, Fahrgruppe blau" auf, das pünktlich um 12:10 Uhr aus der Boxengasse gestartet wurde. Jetzt konnten die erlernten, unterschiedlichen Ideallinien der Instrukteure beschwingt und nach eigenem Wohlfühl-Tempo ausprobiert werden. Es wurden in den kommenden 30 Minuten beachtlich viele Runden und erstaunliche Rundenzeiten gefahren.

Der Aufruf zum "2. Freien Fahren, Fahrgruppe blau" erzeugte freudige Betriebsamkeit unter den Teilnehmern



des PC Alsace. Vollzählig und pünktlich fuhren alle um 16:30 Uhr auf den schnellen Rundkurs, um für weitere 25 Minuten schwungvoll im strahlenden Sonnenschein die herrlichen Kurven ideal und flott zu meistern. Bis auf 3 weitere Fahrzeuge von anderen Porsche Clubs, war jetzt die Rennstrecke in der Hand des PC Alsace, dessen Fahrer es ordentlich und problemlos "fliegen lieben". Mit breitem Lächeln und glücklichen Gesichtern wurde zum Abschluss

noch ein gemeinsames Gruppenfoto mit Fritz Letters, zwei Mitgliedern des PC Schwaben und dem PC Alsace "zur Erinnerung fürs Club-Album" gemacht. Für das nächste Jahr stellte PCD-Präsident Fritz Letters in Aussicht, dass die Möglichkeit über eine Tageslizenz geschaffen wird, damit die Mitglieder des PC Alsace an den beiden Gleichmäßigkeitsveranstaltungen mit anschließenden Siegerehrungen, dem "Porsche-Club-Cup" und der "Langstrecke" teilnehmen können.

Abschließend sagen Porsche Club Deutschland und Porsche Club Schwaben wieder herzlichen Dank für den freundlichen Besuch und die professionelle, perfekte Teilnahme des PC Alsace. Merci beaucoup, au revoir, bon voyage et avec plaisir à la prochaine fois! (...Vielen Dank, auf Wiedersehen, gute Heimreise und gerne bis zum nächsten Mal!...)

Text: Ute Kröger, Bilder: Ute Kröger, Patrick Holzer



4.5 PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2021



PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2021:

Gesamt:	1	Herz Dr. Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	1.453,1
	2	Rudig-Mummert M.	PC Allgäu	991 GT3 4.0	1.303,4
	3	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	997 S	1.130,7
Klasse 1: Platin	1	Herz Dr. Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	1.453,1
	2	Rudig-Mummert M.	PC Allgäu	991 GT3 4.0	1.303,4
	3	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	997 S	1.130,7
	4	Pietsch Ralph M.	PC Kirchen-Hausen	991 GT3 4.0	971,7
	5	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	914/6	784,6
Klasse 2: Gold	1	Denzel Lothar	PC Kirchen-Hausen	991 GT3 4.0	583,1
	2	Stork Remo	PC Hamburg	991 GT3 4.0	569,8
	3	Wedemeyer Henning	PC Hamburg	992 S	455,1
	4	Dietrich Thomas M.	PC Hamburg	991 S	394,6
Klasse 3: Silber	1	Wittmann Horst	PC Inntal	Cayman R	767,2
	2	Alfter Frank	PC Wuppertal	Cayman	721,6
	3	Ernst Johann-Hinrich	PC Ortenau	996 GT3	535,8
Damen-Wertung	1	Maier Silvia	PC Isartal-München	991 GT3 4.0	753,8
	2	Gerdes Anne Elisabeth	PCD	991 GT3	355,5
	3	Maringer Marie	PC Osnabrück Weser/Ems	991 GT3	254,5
PCC-Histo-Wertung	1	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	914/6	784,6
	2	Ernst Johann-Hinrich	PC Ortenau	996 GT3	535,8
	3	Volke Andreas	PC Möhneseesee	944	490,6

PCC Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1





4.6 PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2021:



Gesamt:					
1	Herz Dr. Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	Michelin	585,0
2	Kohm Dieter	PC Schwaben	991 GT3 4.0	Michelin	510,0
3	Rudig-Mummert Michael	PC Allgäu	Cayman GT4	Michelin	430,0
Klasse 1: bis 350 PS (255 KW)					
1	Volke Andreas	PC Mönnesee	944 Coupe	Michelin	416,0
2	Wittmann Horst	PC Inntal	Cayman R	Michelin	370,0
3	Boehm Werner	PC Inntal	Cayman GTS	Michelin	321,0
Klasse 2: 351 - bis 420 PS					
1	Herz Dr. Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	Michelin	585,0
2	Rudig-Mummert Michael	PC Allgäu	Cayman GT4	Michelin	430,0
3	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	997 S	Michelin	348,0
Klasse 3: über 420 PS					
1	Kohm Dieter	PC Schwaben	991 GT3 4.0	Michelin	510,0
2	Theurer Richard	PC Schwaben	991 GT3 4.0	Michelin	270,0
3	Stork Remo	PC Hamburg	991 GT3 RS	Michelin	248,0

PCC-Langstrecke Gesamtsieger







5 Veranstaltungen 2022

5.1 19.04.22 Zandvoort

Porsche Club Schwaben e.V.

Sportleiter Gerhard Haag
mit PCD Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Stecke: www.circuitzandvoort.nl/en

PCC-Langstrecke Fahrtraining

Zandvoort ist bekannterweise seit den 90er Jahren die Traditions-Rennstrecke des PC Schwaben. Die Strecke liegt nur wenige Meter vom Meer entfernt im Norden Hollands und ist 4300 m lang. Die in den Dünen gelegene Strecke mit schnellen Bergauf- und Bergab-Passagen, sowie engen Kurvenkombinationen bietet Fahrspaß vom Feinsten. 2021 sind für die Formel 1 einige Neuerungen dazugekommen, z.B. Boxenausfahrt erst nach der Tarzanbocht, 15% "Steilwandkurve" vor Start und Ziel. Die schönen Erlebnisse auf und neben der Natur-Rennstrecke waren und sind immer wieder Gesprächsthema und lösen regelmäßig den Wunsch aus, wieder zu neuen Erlebnissen in den hohen Norden aufzubrechen. "Zandvoort" - die Zusammenarbeit war in den letzten Jahren sehr effizient und angenehm, wir haben uns wohl gefühlt. Der PC Schwaben hat frühzeitig einen Termin für 2022 reserviert für ein exklusives Fahrtraining und die PCC-Langstrecke. Die PCC-Langstrecke kann optional zusammen mit dem PC Schwaben Fahrtraining gebucht werden.



5.2 23.04.22 Anneau du Rhin

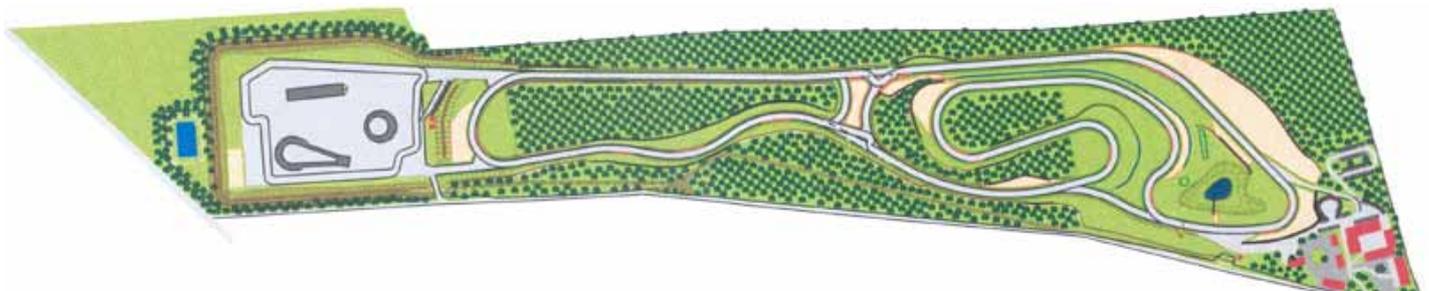
Porsche Club Kirchen-Hausen e.V.

Präsident Rudi Stanzl: Tel.: +49-163-7649325

Web: www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Mail: praesident@pc-kh.net

Strecke: www.anneau-du-rhin.com



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke

Am Fuße der Vogesen im Elsass - südlich von Colmar in einem Waldgelände - befindet sich die Privatrennstrecke - **L'Anneau du Rhin** - die Piste der Leidenschaft - genannt. Traditionsgemäß veranstaltet der PC Kirchen-Hausen den PCD Club-Cup auf dieser Rennstrecke. Der Club lädt am Vorabend zu einem Elsässer-Menü und zu anschließenden Porsche Gesprächen an der schönen Bar ein.



Porsche Club
Deutschland



5.3 30.04.22 Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de



Porsche Club
Hamburg



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.



5.4 10.07.22 Porsche Leipzig

Porsche Club Osnabrück e.V.

Präsident Hero Schwarze, Tel: 05431 / 30 86

Mail: info@pc-os.de, Web: www.pc-os.de

Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



PCD Club-Cup PCC Langstrecke

Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den InstruktorInnen besichtigt und "erfahren".





Porsche Club
Deutschland



5.5 22.07.22 PCC-Langstrecke Red Bull Ring

Porsche Club Schwaben e.V.

Sportleiter Gerhard Haag

mit PCD Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

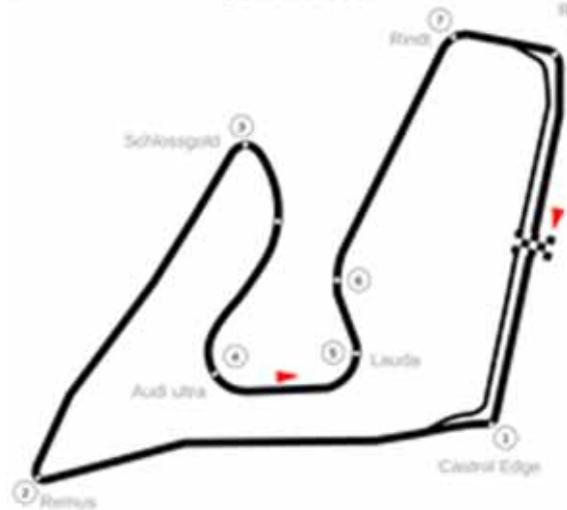
Strecke: www.projekt-spielberg.at

PCC Langstrecke

Die PCC-Langstrecke findet bereits am Freitag im Rahmen der Porsche Sports Cup Veranstaltung auf dem Red Bull Ring statt. Die tolle Naturstrecke mit vielen Anstiegen und Gefällestücken auf einer Länge von 4,318 km ist sehr flüssig zu fahren. Vielen dürfte die Strecke aus früheren Jahren noch als A1 Ring bekannt sein. Sie liegt in der schönen österreichischen Steiermark.



Porsche Club
Schwaben



5.6 31.07.22 Porsche Club Days Hockenheim, F1-Kurs

Württembergischer Porsche Club Porsche Club Schwaben

Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



Württembergischer
Porsche Club



Porsche Club
Schwaben



PCHC PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Dem Württembergischen Porsche Club ist es wieder gelungen, den Hockenheimring für die Porsche Club-Days-Veranstaltung zu reservieren. Die Formel 1 Strecke, für die meisten ideal gelegen, zieht immer wieder die Clubsportler in ihren Bann. So wird die Veranstaltung wieder am Vorabend mit dem obligatorischen Fachgespräch beginnen. Der Württembergische Porsche Club und der Porsche Club Schwaben organisieren diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Porsche Club Deutschland.

Folgende sportliche Programmpunkte sind geplant:

Aktivitäten des Wochenendes:

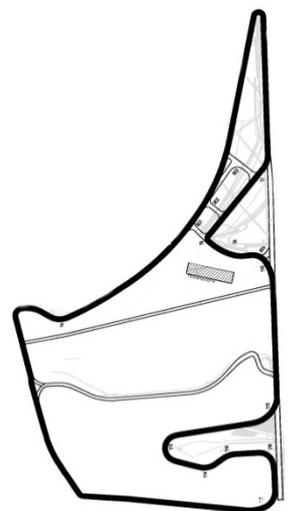
Jeder Teilnehmer kann die tollen Angebote, die mit einem Porsche möglich sind, selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer, Fan oder "Schnupperer" dabei sein.

Freitag 29.07.22

- Testtag und Freies Fahren
- Freies Fahren zu den Veranstaltungen am Samstag

Samstag 30.07.22

- Porsche Club Historic Challenge mit 996Cup, 997 und 991 Cup
- Weitere Motorsport Serien zum Anfassen
- Freies Fahren, Taxifahrten





Porsche Club
Deutschland



Sonntag 31.07.22

- Schnuppertag mit Slalom und geführtem Fahren
- **PCD Club-Cup PCC Langstrecke** des Württembergischen PC
- Im Rahmen der Veranstaltung Hockenheim Porsche Club Days organisiert der WPC in Hockenheim auf dem F1-Kurs den Porsche Club-Cup.
- Fahrsicherheitstraining erfahrenen InstruktorInnen.

Mehr Informationen zu Porsche Club-Days finden Sie unter: www.porsche-club-deutschland.de



5.7 06.08.22 Salzburgring

Porsche Club Isartal-München e.V.

Sportleiter Jochen Adam, Tel: 089 / 649 14 770

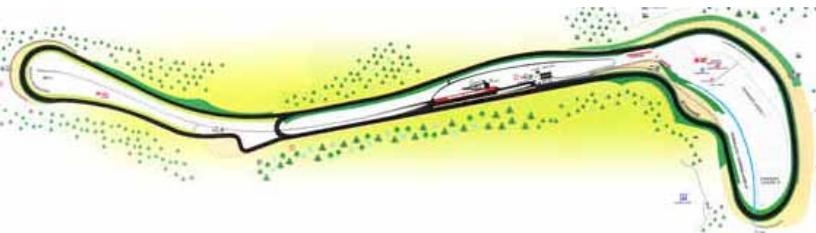
Mail: jochenadam@gmx.de

Web: www.porsche-club-isartal.de

Strecke: www.salzburgring.com



Porsche Club
Isartal-München



PCD Club-Cup PCC Langstrecke

Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauf folgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeschäftlich günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.



Porsche Club
Deutschland



5.8 20.08.22 Circuit de Chenevières

Porsche Club Rhein-Main e.V.

Präsident Heinz Brunthaler

Mail: heinz.brunthaler@porscheclub-rheinmain.de

Web: www.porscheclub-rheinmain.de

Strecke: www.circuit-chenevieres.fr



Porsche Club
Rhein-Main

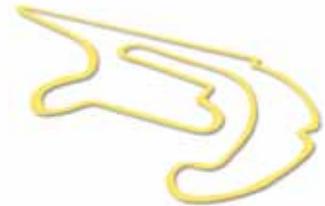


PCD Club-Cup PCC Langstrecke

Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Zu ihren Vorzügen gehört die Kompaktheit und Übersichtlichkeit sowie die Parkmöglichkeit für Gespanne und Wohnmobile. Seit 2017 wird zusätzlich zum PCD Club-Cup ein Lauf der PCC Langstrecke am Samstag durchgeführt und kann zusätzlich hinzu gebucht werden.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km

Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder. Geografisch in der Nähe von Straßburg und Nancy gelegen und gut erreichbar. Auf einer Fläche von ca. 400 ha gibt es viel Platz für Motorsporterlebnisse.



5.9 09.09. - 10.09.22 Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



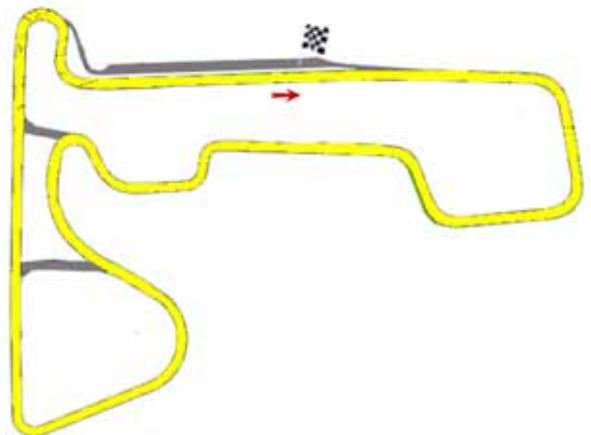
PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining, Ladies Fahrsicherheitstraining

Südlich des Gardasees, inmitten eines traumhaften Weinanbaugebietes gelegen, möchten wir dort zusammen mit Euch eine schöne Veranstaltung organisieren.

Daten: Franciacorta Streckenlänge: 2,519 km, Breite 12 m, 8 Rechts-Kurven, 5 Links-Kurven

Das Autodromo di Franciacorta ist eine hochmoderne Motorsportanlage (2008) geplant als "Entertainment-Center" für Autos und Motorräder. Geografisch in unmittelbarer Nähe von Brescia der Hauptstadt der Region Lombardei gelegen und wenige Kilometer vom Gardasee entfernt. Geplant als "Treffpunkt für die ganze Familie" ist die Anlage weit mehr als eine "einfache Rennstrecke". Erbaut von Hector Bonar auf einer Fläche von ca. 500.000 m² entstand ein motorsportliches Erlebniszentrum.

Franciacorta erfüllt FIA-Standard und hat eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Strecke "gript" optimal und der Streckenverlauf ist flüssig und super einfach zu lernen. Die meisten Kurven sind gut einsehbar, der Kurs topfeben. Die Sicherheitsbereiche bestehen aus einer Kombination aus Asphalt, Kies und Kunstrasen.





Porsche Club
Deutschland



5.10 22.10.22 – 23.10.22 Taycan Competition Porsche Leipzig

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke www.porsche-leipzig.com



Porsche Club
Deutschland



Die PCD Taycan-Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungs-Konzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan mit dem ressourcen-sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass sie die längste Strecke zurücklegen können.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der Porsche Charging Planner rechnet die größte Reichweite nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan-Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche Driving Experience, dem PCD Club-Cup und dem Porsche Sports Cup ein: Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.

5.11 30.10.22 Circuit Meppen

PCD Club Cup PCC-Langstrecke

Porsche Club Roland zu Bremen e.V.

Sportleiter Fabian Westermann

Mail: fabian.westermann@hotmail.de

Web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de

Strecke: www.circuitmeppen.de



Porsche Club
Roland zu Bremen



Der Porsche Clubs Roland zu Bremen bietet in diesem Jahr eine neue Strecke zur Abschlussveranstaltung des PCD Club Cup im Oktober in Meppen an.

Diese 2,6 km lange Strecke wurde bereits des Öfteren für Fahrtrainings gebucht.

Die Veranstaltung beginnt am Vorabend mit einem Begrüßungsempfang. Auf der Rennstrecke wird das erfahrene Team der Pro-Drive Instruktoren die richtige Linienführung aufzeigen und mit weiteren guten Tipps bereitstehen.



6 Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup und die PCC-Langstrecke sind **Fahrsicherheits-Veranstaltungen** für ambitionierte Porsche-Fahrer mit **ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit** pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instrukoren vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben.

Fahrer-Besprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte Instruktions-Fahrten, Fahrtraining	<p>Geführte Instruktions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt.</p> <p>Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruktor-Fahrer. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruktor-Fahrer fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen.</p> <p>Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instrukoren betreuen die Teilnehmer.</p>
Prüfungen	<p>Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.</p> <p>Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:</p> <p>Pflicht für alle:</p> <p>Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter)</p> <p>Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen).</p> <p>Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt.</p> <p>Bei der Prüfung zur PCC Langstrecke beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche-Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt.• Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.• Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.



	<p>Tanken muss beim Veranstaltungs-Leiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheits-Maßnahmen.</p> <p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden bzw. Runden-Differenzen usw.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen.</p>
Teilnehmer	<p>Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig. Fahrer anderer Rennserien (nicht Gleichmäßigkeit) können vom PCD Club-Cup ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung werden Porsche Club Mitglieder bevorzugt. Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Für das Fahrtraining ist keine DMSB-Lizenz erforderlich. (Gruppe blau).</p>
Beifahrer	<p>Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.</p>
Fahrzeug	<p>Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden.</p> <p>Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen, und zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 mit Baureihe 996, alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.</p>
Wertungs-Klassen	<p>PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1=Platin, 2=Gold, 3=Silber.</p> <p>Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung.</p> <p>PCC Langstrecke: Die Einteilung in Wertungs-Klassen erfolgt durch den Veranstalter auf Basis der Fahrzeuleistung (KFZ-Schein). Eine technische Überprüfung durch Kommissare ist aufgrund der Straßenzulassung nicht gegeben.</p> <p>Wertungs-Klasse 1 bis 350 PS (255KW) Wertungs-Klasse 2 bis 420 PS (308KW) Wertungs-Klasse 3 über 420 PS (308 KW) Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung</p>
Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer PCC + PCC Langstrecke Sehr geübte Fahrer, vorwiegend GT2 und GT3 Fahrzeuge</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer PCC + PCC Langstrecke Routinierte Fahrer – Fahrzeuge aller Klassen möglich</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer Fahrtraining Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme, fährt immer als letzte Fahrgruppe</p>
Nenngebühr	<p>Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld.</p> <p>Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 40,- Verwaltungsgebühr.</p>
Anmeldungs-schluss	<p>Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.</p>
Tageswertung	<p>Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung.</p> <p>Pro Veranstaltung finden 2 (PCC) oder 3 (PCC + PCC Langstrecke) Prüfungen oder auch nur 1 (PCC Langstrecke) Prüfung statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen.</p> <p>In beiden Läufen sind techn. Hilfsmittel erlaubt.</p>



	<p>Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt.</p> <p>PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Langstrecke = Gesamt + Klasse 1-3</p>																																		
Jahreswertung	<p>An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen.</p> <p>In der Jahreswertung werden geehrt:</p> <p>PCC inklusive Porsche Drivers Competition (vormals PZ Drivers Cup) Gesamt 1-3,Platin 1-5, Gold 1-4 , Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3</p> <p>PCC Langstrecke Gesamt 1-3, Klasse 1-3</p> <p>PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (PZ Drivers Cup) teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil.</p> <p>Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamt-Wertung bewertet:</p> <table border="1"> <tr> <td>Platz</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>...</td> <td>39</td> <td>40</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td>100</td> <td>85</td> <td>75</td> <td>65</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>50</td> <td>46</td> <td>43</td> <td>40</td> <td>39</td> <td>38</td> <td>...</td> <td>11</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer.</p> <p>Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 15 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet.</p> <p>Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.</p> <p>PCC Langstrecke: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 4 Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 6 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Bei Klassenwechsel gilt die Klasse der letzten 3 Wertungen, falls diese unterschiedlich ist, die Klasse mit den meisten Wertungen. Maximal 2 Wertungsläufe eines Teilnehmers in einer "Ersatz"-Klasse können in der Jahreswertung in der "Standard"-Klasse des Teilnehmers gewertet werden.</p>	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			
Fahrdisziplin	<p>Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.</p>																																		
Sonstiges	<p>Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben.</p> <p>Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook, Instagram oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.</p>																																		

ADAC KLASSIK SAISON 2022 »

SAISON 2022*

ADAC Deutschland Klassik	20. – 23.07.2022	Landau – Pfalz
ADAC Europa Classic	11. – 14.09.2022	Dachstein – Österreich
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	16. – 18.09.2022	Traunsee – Österreich NEU
ADAC Youngtimer Tour	2022	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2022	Deutschlandweit

*Stand November 2021, ohne Gewähr



Nähere Informationen und Anmeldung:
adac.de/klassik
klassik@adac.de
facebook.com/ADACKlassik

ADAC



**Die Seele sehnt sich nach Emotionen.
Höchste Zeit sie damit aufzuladen.**

Der neue Taycan GTS Sport Turismo. Soul, electrified.

Entdecken Sie jetzt den neuen Taycan GTS Sport Turismo in Ihrem Porsche Zentrum
oder unter www.porsche.de/TaycanGTSSportTurismo

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,0 (NEFZ); 24,1–21,0 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP);
elektrische Reichweite in km: 424–490 (WLTP) 524–616 (WLTP innerorts); Stand: 12/2021



PORSCHE